



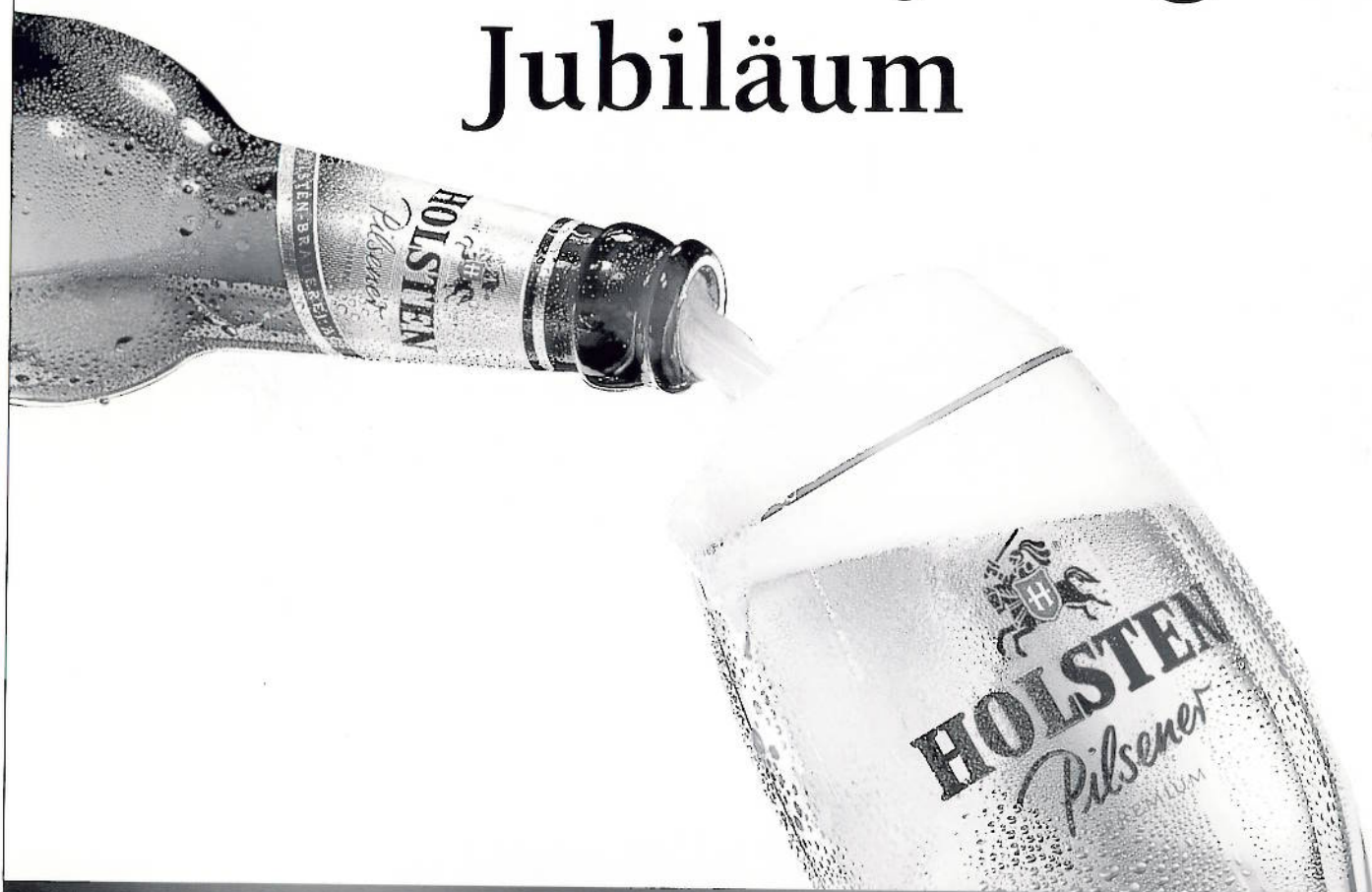
120 Jahre

Baukauer Turnclub 1879–1999

*Vom Traditionsclub
zum modernen Sportverein*



Holsten gratuliert zum 120-jährigen Jubiläum



Auf die Freundschaft.
Holsten Pilsener.



Sehr verehrte Gäste, liebe BTCler



Zur heutigen Geburtstagsgala des Baukauer Turnclubs 1879 e.V. darf ich Sie recht herzlich begrüßen.

120 Jahre Vereinsleben mit Sport, Spiel und Unterhaltung liegen hinter dem BTC. 12 Jahrzehnte gewachsene Tradition.

Obwohl sich in der sportlichen Struktur des Baukauer Turnclubs einiges verändert hat, ist die sportliche Aktivität und das gesellige Vereinsleben im Sinne des Turnvaters Jahr erhalten geblieben.

Der Aufgabe, mit gesellschaftlichen Veränderungen in der sportlichen Freizeitgestaltung Schritt zu halten, hat sich der BTC gestellt. So wurde das Sportprogramm von Jahr zu Jahr erweitert und den Bedürfnissen einer abwechslungsreichen und sinnvollen Freizeitbetätigung angepasst.

Die Entwicklung vom traditionellen Turnclub zum modernen Sportverein ist dem BTC mühelos gelungen.

Ein Grund, diesen runden Geburtstag gebührend zu feiern.

In diesem Jahr wurden bereits eine Reihe von Veranstaltungen dem 120. Geburtstag unseres Vereins gewidmet. Der Höhepunkt der Festivitäten ist jedoch der heutige Abend, der Abend unserer Geburtstagsgala. Der Festsaal des Kulturzentrums bietet den richtigen Rahmen, um in angenehmer Atmosphäre Abstand vom Alltag zu nehmen und mit Freunden und Bekannten einen vergnüglichen Abend zu erleben.

Gleichmaßen haben Sie heute Abend erstmals Gelegenheit, unsere Geburtstags-Festschrift in den Händen zu halten. Denn wie ein Geburtstag Anlass ist ausgiebig zu feiern, so ist er ebenso Anlass innezuhalten, Rückschau zu nehmen und einen Blick auf die Zukunft zu werfen.

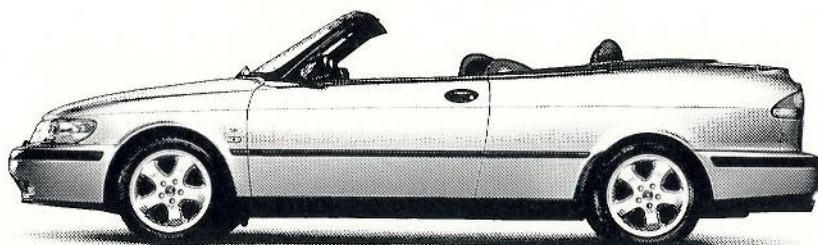
Nicht nur bei Funktionären, Trainern und Übungsleitern möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken, sondern auch bei vielen freiwilligen Helfern, Sponsoren und Werbepartnern, die diesen Abend durch ihren Einsatz ermöglicht und zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

In diesem Sinne verbleibe ich mit sportlichen Grüßen

Lothar Rogalla

Lothar Rogalla
Vorsitzender

SAAB



Saab vs. Vivaldi

SAAB Zentrum Herten

Kaiserstraße 25 I
Tel 02366-888-0
45699 Herten
Internet: bieling.de

Die vier Jahreszeiten sind wie geschaffen für das **Saab 9-3 Cabrio**. Sicher können Sie sich vorstellen, wie wunderbar es ist, unser turbogeladenes Saab 9-3 Cabrio im Frühling, im Sommer und im Herbst zu erleben. Aber im Winter? Nun, denken Sie einfach an Frontantrieb, an ein dreilagig isoliertes Faltdach mit Glas-Heckscheibe oder an beheizbare Vordersitze. Und besuchen Sie uns dann zu einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie.

So vielseitig wie Ihre Ideen.
Zafira. Der Erste.



Unser komfortables Angebot:

Zum Beispiel mit dem 1.6 16V ECOTEC-Motor mit 74 kW (100 PS)

- Full Size- und Seitenairbag f. Fahrer u. Beifahrer
- ABS, Servolenkung, elektr. Fensterheber vorn
- elektr. einstell- und beheizbare Außenspiegel
- elektr. Schiebe-/Ausstelldach
- Dachreling
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung

33.190,- DM inkl. Überf. & Zulass.

Der neue OPEL ZAFIRA COMFORT.

100 
Hundert Jahre Opel Automobile.

Sieben Sitze oder bis zu 1.700 Liter Lade-
raumvolumen – der neue Zafira stellt sich
blitzschnell auf Ihre Wünsche ein. Die Sitze bleiben dabei immer
an Bord. Und zwar da, wo sie nicht stören – im Wagenboden.
Das neue Sitzsystem Flex⁷ gibt es nur im Zafira. Jetzt probefahren!

Bieling
ist feeling

Bochumer Str. 212, 44625 Herne 1

OPEL 

**Baukauer Turnclub
1879 e.V.**

120 Jahre

Geburtstags- Gala

25.09.1999
Kulturzentrum Herne

Programm

Turnen
mit Kindern des BTC

*

Formationstanz
Tanzschule Schmitt-Hutten

*

Fred van Halen und Aky
Deutschlands
Bauchredner Nr. 1

*

„Akzeptanz“
Tanzgruppe des BTC

*

„We Together“
Internationale Show-Band

*

Jubilarehrungen

*

*Werner Hansch führt durch
das Programm*



Die WE TOGETHER-Showband ist als Top-Formation auf allen Showbühnen zu Hause und zählt zu den beständigsten Profi-Spitzenbands in Deutschland.

Ob Tanzmusik, Pop, Oldies oder die aktuellsten Top 40-Hits, die äußerst wandlungsfähige Band stellt sich total auf jede Veranstaltung ein. Erstklassige Solo-Sänger und eine Top-Sängerin kombiniert mit einem modernen Sound, geben allen Veranstaltungen mit WE TOGETHER einen unverwechselbaren Erinnerungswert.

Mit Solo-Interpreten der Extraklasse haben sie die ganze Welt bereist. Bei großen Showprogrammen stehen sie immer wieder im Mittelpunkt. Die Liste der Stars, die am liebsten mit WE TOGETHER auftreten, ist fast so lang wie das Namensverzeichnis der deutschen Showszene. WE TOGETHER, die Showformation für einen tollen Gala-Abend.

Höhepunkt einer jeden Veranstaltung ist die WE TOGETHER-Showtime. Die Showtime wird gerne als Mitternachtsshow präsentiert und ist inzwischen zum Markenzeichen der Band geworden. Erleben Sie die Musiker und die Sängerin einmal ganz anders: Show- und Gesangssolisten in einer rasanten Abfolge. Stimmung Non-Stop! Von der Parodie bis zum Musical-Hit perfektes Show-Entertainment verpackt in ein zündendes Noten- und Gag-Spektakel.



Nicht nur im Karneval ist Fred van Halen mit seinem Vogel (dem Emu AKY) bekannt wie ein „bunter Hund“. Es scheint so als hätten die beiden „die Comedy erfunden“. Mit ihrem Auftritt garantieren Fred und Aky für 30-Min. Lachen Non-Stop! Fred van Halen... der Comedy-Star!

Der Baukauer Turnclub

... die ersten 100 Jahre ...

Als sich am 30.07.1879 sechzehn turnwillige Bürger der eigenständigen Gemeinde Baukau trafen um formgerecht mit Protokoll und Unterschrift einen Turnverein zu gründen, war wohl keinem der Gründerväter bewusst, dass dies die Geburtsstunde eines Traditionsvereins war, der noch 120 Jahre später nichts von dem Elan verloren hat, mit dem er einst aus der Taufe gehoben wurde.

Man kann an dieser Stelle nicht alle gewichtigen Männer der ersten Stunde, geschweige denn der ersten Jahrzehnte nennen. Stellvertretend für alle Vereinsfunktionäre der ersten Jahre seien hier Julius Hengenberg, Heinrich Kortebusch und Anton Neuland genannt. Sie waren die Garanten für einen aufstrebenden BTC.

Heinrich Lütgendorf führte den Verein mit kurzer Unterbrechung durch die schwierigen Zeiten von 1909 – 1943.

Es waren aufwühlende Zeiten, durch die der Baukauer Turnclub und seine Mitglieder mussten. Siebzehn Turnbrüder des BTC starben im ersten Weltkrieg, die Ruhrbesetzung der Jahre 1923/24 und die Weltwirtschaftskrise hatten (auch) für den bis dato blühenden Verein schwer wiegende Folgen. Trotzdem, oder gerade dennoch, wurde das 50-jährige Bestehen des BTC mit Glanz und Gloria begangen. Drei Tage lang wurde im Festzelt gefeiert. Beim Festzug zogen ca. 1500!!! Turner aus 48 Turnvereinen durch die geschmückten Straßen Baukaus. Ein Fest, das lange in Erinnerung blieb.

Ruhrkampf, Kohlenmangel, Inflation und Streik hatten besonders für das Ruhrgebiet verheerende Folgen. Die hohe grassierende Arbeitslosigkeit ließ auch viele

Turner abwandern und der Glanz des Baukauer TC verblasste. Die Zeit der Gleichmacherei begann. Unter dem Namen „Werksportverein Julia – Baukauer Turnclub 1879 Herne“ turnten die Vereinsbrüder weiter. Der zweite Weltkrieg raffte nicht nur die Jugend dahin, sondern nach dem totalen Zusammenbruch musste neben dem staatlichen Leben auch das geistige erneuert werden. Die Turnbewegung entledigte sich so manchen Ballasts – dafür kann man ihr heute noch dankbar sein. Wohlgehütete Mitgliederlisten erleichterten Heinrich Ludmann und Fritz Gatzmann die Arbeit, den Vereinskarren wieder in Gang zu bringen. Das „Comeback“ des BTC war unglaublich. Besonders die 50er-Jahre gehören zu den Glanzzeiten des BTC. Namen wie Anton Risse und Fritz Preker sind heute noch eng verbunden mit der Vereinsgeschichte.

1954 wurde das 75-jährige Bestehen des Vereins gefeiert. Das neu erworbene, sehr hohe Ansehen in der Baukauer Bevölkerung spiegelte sich bei diesem Fest wider. An der Vereinsspitze stand seit 1949 Wilhelm Potthast, der 1963 von Anton Risse abgelöst wurde. Die 60er-Jahre brachten Wohlstand, Fernsehen und allgemeine Veränderungen in der Vereinsstruktur. Dies waren schlechte Voraussetzungen für einen Turnverein. Mit der Stilllegung der Zeche Julia, die bis dahin die Übungsstätte der Baukauer Turner war, verlor der BTC seinen letzten Bezug zu den guten alten Zeiten. Eine neue Ära begann.

Ab 1973 wurde das Vereinsschiff von Werner Vaegs geleitet. Man erinnere sich an die Schlagworte der frühen 70er-Jahre: Gesundheitswelle und Breitensport waren das Motto. Wieder schaffte es der BTC sich dem Zeitgeist anzupassen. Der

Bau der Weststringhalle im Herzen Baukaus unterstützte diese Entwicklung. War das sportliche Angebot bis dahin meist im Bereich des Turnens zu finden, zeichnete sich in diesem Jahrzehnt eine Trendwende ab.

Mit der Trimm-Dich-Bewegung wurde 1975 die Langlaufabteilung des BTC gegründet. Für die gemütlichere Variante sorgte die 1972 ins Leben gerufene Wanderabteilung. Der BTC eroberte Wald und Wiesen. Mit der stetigen Zunahme an Mitgliedern wurde der Ruf nach Leichtathletik wieder laut. 1978 trat der BTC dem Westfälischen Fußball- und Leichtathletikverband bei. 1979 wurde Bernd Zumbusch zum ersten Leichtathletikwart des BTC gewählt. Auch diese Sparte des Sports ließ der Verein nicht aus.

1979 feierte der Baukauer TC sein 100-jähriges Bestehen. Acht Veranstaltungen im Jubiläumsjahr wurden mit viel Elan durchgeführt. Auch wenn zahlreiche Hände halfen dieses großartige Jubiläum zu feiern, seien an dieser Stelle doch die Namen von Heinrich Krautscheid, Friedhelm Heisel, Christel Vollmer und natürlich Werner Vaegs genannt, die im 100. Jubiläumsjahr als geschäftsführender Vorstand maßgeblich an der Organisation der Feierlichkeiten beteiligt waren. Mit der Ausrichtung der westfälischen Jugendgaumeisterschaften anlässlich des 100-jährigen Bestehens wahrte der Verein ein Stück Tradition. Die Verbindung von Jugend und Turnen blieb erhalten.

... die letzten 20 Jahre ...

Die 80er-Jahre waren das Jahrzehnt der „Großfeste“. Werner Vaegs hielt weiterhin das Vereinsruder in den Händen und der BTC mauserte sich zu einem festen Veranstalter für vereinsinterne aber auch für externe Feiern.

Was 1979 zum 100-jährigen als große Jubiläumsveranstaltung erprobt wurde, fand ab 1980 einen festen Termin im BTC-Kalender. Das große Volks- und Kinderfest im Schlosspark Strünkede anlässlich der Herne Woche wurde geboren. Zusammen mit dem Kulturamt der Stadt Herne und Stadtsportbund Herne richtete der Baukauer TC dieses Fest über zwei Tage aus. Im Herzen Baukaus, im wunderschönen Schloss Strünkede, öffnete sich der BTC wieder einmal mehr der Herne, besonders der Baukauer Bevölkerung, die dies sehr wohlwollend zur Kenntnis nahm.

Die Karnevalsfeiern des Vereins, die mittlerweile in der Aula der Realschule Strünkede gefeiert wurden, erlangten Mitte der 80er-Jahre Kultstatus. Mehr als dreihundert Personen erheiterten sich am selbstgestrickten Programm der Vereinsmitglieder, die durchaus komödiantisches Talent bewiesen. Ob es die Büttensreden Achim Friedrichs, die Darbietungen des Ehepaars Waage waren oder der legendäre „Can-Can“ der Jazztanzmädchen – die Feiern waren berühmt in ganz Herne. Der Sportlerball im Herbst eines jeden Jahres etablierte sich. Mit der Ehrung der Pokalsieger wurde auch diesem Ereignis die sportliche Note gegeben.

Aber auch in sportlicher Hinsicht schlief der Verein nicht. Die steigenden Mitgliederzahlen zeigten, dass die Vereinsführung mit der Schaffung neuer Gruppen auf dem richtigen Weg war. Anfang

der 80er war Volleyball das Schlagwort. Ohne zu zögern wurde im BTC eine Volleyballgruppe gegründet, die später zu einer der größten Abteilungen heranwuchs. Binnen weniger Jahre war der BTC aus der Volleyballszene in und um Herne herum nicht mehr wegzudenken. Die Mittwochsgruppe wurde 1980 geschaffen. Jung und Alt, Männlein und Weiblein, – ein Konzept, das auch heute noch jeden Mittwoch funktioniert.

Mit Ausflügen über ein oder mehrere Tage ging ein weiterer Trend in die Freizeitgestaltung. Ausflüge nach Winterberg oder die von Paul Wascinski organisierten Radtouren, allesamt abteilungsübergreifend, festigten den Zusammenhalt der Vereinsmitglieder.

Landesturnfeste, Deutsche Turnfeste, Gaumeisterschaften, Stadtmeisterschaften – man kann diese Reihe beliebig fortsetzen – an allen Veranstaltungen nahmen Sportler des Vereins teil. Ob sehr erfolgreich oder nur unter ferner liefen, immer wieder gab es auch in diesem Jahrzehnt Sportler, die das Messen mit Gleichgesinnten nicht scheuten und stolz die Baukauer Farben vertraten.

1990 übernahm Bernd Zumbusch das Vereinszepter als erster Vorsitzender. Kooperation war ein Schlagwort der frühen 90er-Jahre. Die Gesundheitskassen eroberten den Sportbereich. Besonders die AOK in Herne war sehr an einer Zusammenarbeit mit Sportvereinen interessiert. Auch hier verschloss sich der BTC nicht der neuen Situation, sondern binnen kürzester Zeit lief die Zusammenarbeit zwischen Verein und Krankenkasse an. Auch das Projekt des Landessportbundes „Kooperation von Schule und Verein“ unterstützte der BTC. Freiwillige Schüler-

sportgemeinschaften wurden gegründet. Die Schulen stellten die begehrten Hallenzeiten zur Verfügung und der Verein die Übungsleiter. Ein Konzept, das noch heute aufgeht. Wirbelsäulenschonende Gymnastik, auch „Rückenschule“ genannt, eroberte den Verein. Yoga etablierte sich, die Waldlaufmeisterschaften wurden nach DLV Regeln offen für ganz Deutschland.

Gab es bis 1991 nur Angebote für Kinder ab sechs Jahren, wurde mit der Schaffung von Mutter-und-Kind-Gruppen und den Vorschulgruppen jetzt auch den „Kleinsten“ die Möglichkeit gegeben BTCler zu werden.

1997 übernahm Lothar Rogalla das Amt des 1. Vorsitzenden.

Sich den Gegebenheiten der modernen Freizeitindustrie anzupassen und dabei die Tradition eines alten Turnclubs zu wahren, dies sind die Aufgaben, sie sich Ende der 90er-Jahre den Vereinsfunktionären stellen.

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass 120 Jahre Tradition durchaus in Einklang zu bringen sind mit Trendsportarten wie Einrad-Hockey! Seit zwei Jahren trainieren die Baukau Boogalos beim BTC. Die Vizeweltmeister 1997 fühlen sich im BTC sichtlich wohl. Als man 1998 ein albanisches Zirkusehepaar als Trainer für eine Akrobatikgruppe im BTC verpflichtete, wagte man sich wieder auf neues Terrain. Den „Boom“, den man damit auslöste, mochte niemand vorher prognostizieren. Über die Stadtgrenzen hinaus sind unsere Akrobaten mittlerweile bekannt. „Bodyforming“, „Stepp-Aerobic“, „Formations-Jazz-Tanz“ – das sind heute die Angebote, die die traditionellen, seit Jahrzehnten bestehenden Gruppen unterstützen.

Tradition wahren heißt nicht, sich dem Neuen zu verschließen. Der Baukauer

Erfolg durch Partnerschaft

Eine gut funktionierende Partnerschaft ermöglicht Erfolge, die das Leistungsvermögen des Einzelnen um ein Vielfaches übertreffen. Deshalb ist die intensive und konstruktive Zusammenarbeit mit unseren Kunden einer unserer wichtigsten Grundsätze.

Nehmen Sie uns also beim Wort, wenn wir Ihnen versprechen: wir sind „die Bank an Ihrer Seite“ – weltweit und wann immer Sie uns brauchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Dem Baukauer Turnclub 1879 e.V. Herne gratulieren wir sehr herzlich zum 120-jährigen Jubiläum und wünschen für die Zukunft weiterhin gute sportliche Erfolge.

Filiale Herne
Sodinger Straße 7
44623 Herne
Tel. 0 23 23/14 09-0

Filiale Herne-Wanne
Gerichtsstraße 4
44649 Herne
Tel. 0 23 25/59 08-0

Filiale Herne-Eickel
Hauptstraße 18
44651 Herne
Tel. 0 23 25/93 30-0

COMMERZBANK 
Die Bank an Ihrer Seite

Turnclub hat sich weiterentwickelt. Immer wieder ist es gelungen, sich den Gegebenheiten der Zeit anzupassen. Breit gefächerte Sportangebote für Jedermann zeichnen den BTC Ende der 90er-Jahre aus. Immer noch fahren Turner zu großen Festen im Jahn'schen Sinne „frisch, fromm, fröhlich, frei!“, um sich mit Gleichgesinnten zu messen und immer noch wird unsere Fahne stolz bei Deutschen Turnfesten getragen.

Trotz veränderter Wertevorstellungen, eines immer größer werdenden Angebots des Freizeitsektors und ständig steigender Bedürfnisse hat es der BTC geschafft, „up to date“ zu bleiben. Im BTC findet man nicht nur Gleichgesinnte zum Sport, man trifft auf Freunde und kann Freude empfinden.

120 Jahre Freud und Leid liegen hinter dem BTC. Es war nicht immer leicht, den Vereinskarren in Gang zu halten, aber immer wieder gab und gibt es Menschen, die sich diesen Aufgaben stellen. Der Baukauer Turnclub hat sich vom traditionellen Turnclub zu einem modernen Sportverein entwickelt – und er geht mit viel Elan ins neue Jahrtausend!

Die Vorsitzenden und Oberturnwarte der 120-jährigen Vereinsgeschichte

Vorsitzende

Julius Hegenberg	1879
Heinrich Kortebusch	1879–1894
Anton Neuland	1894–1903
Karl Menne	1903–1909
Heinrich Lütgendorf	1909–1926
Alfred Steinbeck	1926–1930
Heinrich Lütgendorf	1930–1943
Heinrich Ludmann	1947–1949
Wilhelm Potthast	1949–1962
Anton Risse	1962–1973
Werner Vaegs	1973–1990
Bernd Zumbusch	1990–1997
Lothar Rogalla	seit 1997

Oberturnwarte und -wartin

Anton Neuland	1879–1894
Johann Dittgen	1894–1914
Karl Kendzia	1919–1935
Anton Risse	1935–1940
Fritz Preker	1947–1948
Anton Risse	1948–1951
Fritz Preker	1951–1954
Anton Risse	1954–1973
Friedhelm Heisel	1973–1991
Andreas Höhle	1991–1994
Paul Wascinski	1994–1996
Susanne Ontrup	1996–1999
Rüdiger Frackmann	seit 1999

Vereinsbedarf Wichmann

ehem. E. Panhorst

- Sportehrenpreise
- Schützenbedarf
- Pokale
- Medaillen
- Wimpel
- Gravuren
- Geschenkartikel

Bahnhofstraße 141
44623 Herne
Tel.: 0 23 23 / 5 22 50
Fax: 0 23 23 / 1 04 22



Spätestens wenn ...

... Sie das, was Sie erreicht haben, sichern wollen, sollten Sie zur Württembergischen kommen.

Josef Theilen

Generalagentur
Ringstraße 128 · 44627 Herne
Tel. (0 23 23) 3 22 67

Württembergische
Versicherungen

GDI SPACE WAGON MOTION

**Nachwuchstalent**

- 2,4 l GDI Benzin-Direkteinspritzer
- 6 Einzelsitze
- Fahrer- und Beifahrer-Airbag sowie Seiten-Airbags vorn
- ABS
- Klimaanlage mit Pollenfilter
- Elektrische Scheibenheber
- 3 Jahre Garantie bis 100.000 km und vieles mehr ...

Ab 0% Anzahlung, ab 1,99% effektiver Jahreszins für alle Modelle.
Ihr individuelles Angebot erstellt die MKG Kreditbank GmbH.

**Diamant****Autowelt**

Direkt an der A 42
Abfahrt Herne-Börnig
Tel.: 0 23 23/93 95 20

Gewerbegebiet
Friedrich der Große 1
44628 Herne-Börnig

Ein bisschen Statistik

Mitgliederzahl

Wie in den vorhergehenden Jahren kletterte diese auch im 120. Jahr des Bestehens ab der Jahresmitte deutlich über die 800 hinweg. Zu beobachten ist außerdem, dass sich die Fluktuation in den letzten Jahren merklich erhöht hat. Werden die Turnstunden nicht mehr besucht, wird der Austritt nicht lange hinausgezögert, was in Zeiten schmaler Geldbeutel vor allem in Familienhaushalten wenig wundert. Durch neue Gruppen wie Zirkus, Jazzdance oder Einrad-Hockey konnte der Gesamtbestand dennoch seit Jahren auf dem gleichen Niveau gehalten werden.

Abteilungen

Wenn auch der BTC ein eingliedriger Verein ist, interessiert doch die Größe der einzelnen sportlichen Gruppen, die wir der Einfachheit halber hier Abteilungen nennen. Die größte Abteilung im BTC ist mit deutlichem Abstand die Kinderabteilung. Rechnet man die Mutter-und-Kind-Gruppen hinzu, so ist die nächstgrößte, die Langläuferabteilung, schon nur noch halb so groß. Es folgen dicht beieinander die Volleyballer, die Frauenabteilung und mit größerem Abstand Rückenschule und Bodyforming.

Männlein und Weiblein

Was wir schon immer wussten: die Frauen haben alles im Griff! Im Baukauer Turnclub gibt es gut doppelt so viele Frauen und Mädchen wie Männer und Jungen. In nur drei Gruppen (von 15) haben die Männer die Oberhand: Einrad-Hockey, Langlauf und Hobby-Volleyball. In allen übrigen Abteilungen sind die Frauen zum Teil um das Vierfache in der Überzahl oder ganz unter sich. Ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Männlein

und Weiblein haben die Mittwochsgruppe, die Jungen Erwachsenen, die Wanderer und die Flick-Flack-Gruppe.

Betrachtet man die verschiedenen Altersgruppen im BTC, wird die Dominanz des weiblichen Geschlechts noch deutlicher. Schon in der Gruppe der bis Sechsjährigen haben die kleinen Mädchen zumindest mengenmäßig das Sagen. Dieses Verhältnis verstärkt sich bis in die Altersgruppe der 15- bis 18-Jährigen. Hier kommen auf einen jungen Mann 4,6 junge Frauen. Ein Lichtblick für die Männer: mit steigendem Alter entwickelt sich das Verhältnis in Richtung Gleichgewicht. In der Gruppe der 61- bis 99-Jährigen ist die Relation mit 1:1,1 dann auch fast ausgeglichen. Wie auch immer diese Entwicklung zu deuten ist, es kann nur heißen: Männer haltet durch!

Altersstruktur

Sie lässt sich schon erahnen. Wo die Kinderabteilung so groß ist, muss sich das in entsprechenden Zahlen niederschlagen. So sind denn auch die 10-Jährigen, also der Jahrgang 1989, im BTC am stärksten vertreten. Den beiden ältesten Mitgliedern mit 88 Jahren stehen unsere vier jüngsten gegenüber, die zum Teil ihren zweiten Geburtstag noch nicht gefeiert haben. Insgesamt haben wir ein Durchschnittsalter von 43 Jahren. Dass die Altersgruppe der bis 18-Jährigen mit 34,2% ein gutes Drittel ausmacht, entspricht der Erwartung. Die 19- bis 40-Jährigen sind mit 24% zwar eine deutlich kleinere Gruppe, die aber dennoch erfreulich groß ausfällt, verzeichnen doch viele Vereine und Institutionen gerade in dieser Altersgruppe deutliche Einbrüche. Die Altersgruppe der 41- bis 60-Jährigen ist mit 18% größer als die vorgenannte, was allgemeinen Erfahrungen entspricht. Nach der Phase der familiären und beruflichen Konsolidierung bleibt vielen wieder mehr

Zeit für die verschiedenen Freizeitaktivitäten. Schön ist zu sehen, dass die über 61-Jährigen immerhin noch mit 12,4% vertreten sind.

Fazit

Festzuhalten ist, die Zahlen zeigen insgesamt eine gesunde Entwicklung auf. So sind die großen Kindergruppen überaus erfreulich. Ansatzpunkt für künftige Überlegungen könnte dennoch sein, das Angebot für Jungen vom Schulalter bis in die Jungen-Erwachsenen-Zeit zu verstärken.

Da der Baukauer Turnclub sich aber auch als Traditionsverein versteht, liegen ihm ebenso die älteren Mitglieder am Herzen. Letztlich geht's darum, für alle ein interessantes Angebot bereitzuhalten. Dass dieses bereits Richtschnur des Handelns ist, beweist die Vielfalt der Sportgruppen, bei denen es nicht nur um Masse geht. Nach 120 Jahren noch immer flexibel und offen für große und kleine, traditionelle und ungewöhnliche Projekte zu sein, diesen Weg sollte der BTC weitergehen.

BTC-*Alphabet*

das sportliche
Angebot
von A bis Z

Akzeptanz

Musik von Rammstein erfüllt die Halle, – bleich geschminkte Mädchen mit Fetzen-T-Shirts bewegen sich zur bizarren Musik in schauerlichen Posen...

Nein, dies ist kein Horrorfilm, sondern hier trainiert eines unserer „Aushängeschilder“.



Die Verbindung von Ausdruck und Bewegung in eine Choreografie einbringen, danach sich Wertungsrichtern bei Wettkämpfen auf Landesligaebene des Deutschen Tanzsportverbandes zu stellen, dafür steht die „Formation Akzeptanz der Tanzsportabteilung des BTC Herne“. 1998 gründete sich diese Gruppe im Baukauer Turnclub, und unter der Leitung von Übungsleiterin Claudia Thiel wird dreimal in der Woche Modern-Jazzdance betrieben. Das Vermitteln einer Botschaft im Tanz, gepaart mit Rhythmus, Motorik und Dynamik ist Ziel der jungen Damen. Extreme Choreografie und exzentrische Musik haben diese Gruppe mittlerweile zu einem Gesprächsthema nicht nur in Herne werden lassen.

Di 18.00 – 20.00 Uhr

TH Ohmstraße

Mi 18.00 – 20.00 Uhr

Volkshaus Röhlinghausen

Fr 20.00 – 21.30 Uhr

TH Ohmstraße

Bodyforming

Seit Jahren ein fester Bestandteil des BTC-Angebotes, ging diese Gruppe durch Höhen und Tiefen. Der Ausfall einiger Übungsleiterinnen machte es den Frauen nicht leicht, trotzdem diesem Angebot treu zu bleiben. Seit dem Sommer 1998 ist „Ruhe eingekehrt“! Die Gruppe, die sich regelmäßig mittwochs in der Pestalozzi-Sporthalle trifft, erfreut sich reger Beteiligung und guten Zulaufs. Unter der Leitung von Petra Herrmann schwitzen ca. 30 Frauen beim Konditionstraining und „stählen“ ihre Körper bei der anschließenden Problemzonengymnastik. Laute, mitreißende Musik und das gegenseitige Mitzählen und Anfeuern treibt die Frauen jede Woche zu ihren persönlichen Höchstleistungen. Die Entspannung zu meist klassischer Musik am Ende des Trainings wird immer gerne angenommen. Innerhalb kürzester Zeit hat sich eine bunte und sehr sympathische Gruppe geformt, der man den Spaß an der Bewegung ansieht.

Mi 19.30 – 21.00 Uhr

SpH Pestalozz gymnasium

Circuittraining oder Der Dritte schläft

Spiel und Sport für Jungen und Mädchen

Die einen stehen im Kreis, rufen, laufen, hüpfen und quietschen vor Aufregung. Anderswo liegen alle auf der Erde. Wieder woanders hängt man an der Kletterwand und zuletzt tobt und lärmt es durcheinander. Kinderturnen im Baukauer Turnclub. Kinder brauchen Bewegung, ein elementares Grundbedürfnis. Wie schwierig es ist, dem in unserer Zeit mit den Gefahren des Straßenverkehrs, fehlenden Spielflächen, Überangeboten an Fernsehen und sonstigem Konsum gerecht zu werden, wissen alle, die mit Kindern zu tun haben. Sport mit Kindern setzt daher an diesem Dilemma an und will in Spiel und Spaß die vielfältigsten Bewegungsmöglichkeiten anregen und anbieten. Dabei folgen auch im klassischen Turnverein die Jahn'schen Tugenden der Körperertüchtigung.



gung und -beherrschung (wenn überhaupt) erst weiter hinten. Ein Blick in die Turnhalle bestätigt das Konzept: der Geräuschpegel ist zuweilen beträchtlich, es wird gerannt und gehüpft, geklettert und gekrabbelt, gehoben und geschoben – und das Wichtigste an allem ist die Freude an Bewegung.

- Di 17.00 – 18.00 Uhr
Vorschulgruppe 4-6 J.
TH Schillerstraße
- Mi 18.00 – 19.30 Uhr
Mädchen 6-9 J.
SpH Westring
- Fr 18.00 – 19.30 Uhr
Mädchen ab 10 J.
SpH Pestalozz gymnasium
- Fr 18.00 – 20.00 Uhr
Jungen ab 6 J.
SpH Westring

Einradhockey

Sie „düsen“ mit ihren Einrädern durch die Halle, schwingen dabei Hockeyschläger und versuchen den Ball im Tor zu versenken. Sie sind Vize-Weltmeister 1997 und als junges Team im Baukauer Turnclub die absoluten Exoten und Trendsetter. Unter dem Namen „Baukau Boogaloos“ machen sie den halben Erdkreis unsicher!! Ob Europameisterschaften in Genf oder der Eurocycle '99 in Dänemark, von wo aus die Boogaloos erst vor wenigen Wochen als Vize-Europameister heimkehrten, die Boogaloos sind mit den Vereinsfarben des BTC vertreten. Dieser gut gelaunte Haufen trainiert mittlerweile in der Pestalozzi-Sporthalle und freut sich über jedes neue Mitglied, das einmal „reinschnuppern“ möchte. Fünf Personen, egal ab Männlein oder



Weiblein, bilden eine Mannschaft. Die Baukau Boogaloos spielen in der EDEL (Erste deutsche Einradliga). Sollte jemanden beim Lesen das Einradfieber gepackt haben, so halten die Übungsleiter Dirk Zoltberger und Gerrit Waage Therapie-vorschläge bereit.

Do 20.00 – 22.00 Uhr
SpH Pestalozz gymnasium



Fußball

und woran Männer noch Spaß haben

Sport und Bewegung assoziieren Jugend und Frische und in der Tat dominieren im BTC die Spätgeborenen und Mittelalterlichen. Da erscheinen die Aktiven unserer Männerabteilung eher als Dinosaurier im Gruppenspektrum des Vereins. Als Ende der Sechzigerjahre sich die Reihen der aktiven Turner – die Glanzzeiten ihrer turnerischen Laufbahn lagen bereits zurück – auf ein kleines Fähnlein der Aufrechten reduziert hatten, bescherte die Breitensportbewegung dieser Gruppe unverhofften Zulauf. Männer mit den unterschiedlichsten sportlichen Biografien, auch Newcomer, geben sich allwöchentlich in der Sporthalle ein schweißtreibendes „Stelldichein“. Am Übungsprogramm hat sich in 30 Jahren bei dieser (Alt-)Herrenriege wenig geändert. Seit kurzem steht Bernhard Banaszak als Übungs- und Abteilungsleiter seinen Turnbrüdern vor und

**MEIRING
&
WOLF GmbH**



Röhren
Rohrzubehör
Kälte – Klima – Haustechnik

Friedrich der Große 42a
44628 Herne
Telefon (0 23 23) 93 11 22
Telefax (0 23 23) 93 11 20

WIR SCHAFFEN VERBINDUNGEN



Da bin ich mir sicher.

Wir informieren Sie
gerne über die günstigen
Versicherungs- und
Bausparangebote
der HUK-COBURG.
Anruf genügt.

Kundendienstbüro LUDWIG DAMM

Tel. 0 23 23 / 5 25 45, Fax 0 23 23 / 1 26 43
Holsterhauser Straße 333 · 44625 Herne

Mo – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Mo – Do. 16.00 – 18.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Versicherungen · Bausparen

hat damit die Nachfolge bekannter und verdienter Vereinsfunktionäre angetreten. Gymnastisch mit Dehnen und Strecken beginnend, geraten die immer noch bewegungsfreudigen, wenn auch leicht angegrauten BTC-Männer erst dann so richtig unter Dampf, wenn zwei Mannschaften aufeinander treffen, beim Hockey, Volleyball, ... ja und auch bei Fußball hin und wieder.

Fr 20.00 – 22.00 Uhr
SpH Westring

Gymnastik

und Gesundheit in der Frauenabteilung

Seit über 30 Jahren erfreut sich unsere klassische Frauenabteilung ungebrochen großer Beliebtheit. Viele der Frauen besuchen über Jahre hinweg regelmäßig ihre Übungsstunde, die sowohl die dreißigjährige als auch die sechzigjährige Frau anzusprechen vermag. Geändert haben sich in den Jahren allerdings die angebotenen Übungen. „Als Handgeräte haben wir heute Physiobänder und Hanteln, ganz wichtig sind Dehn- und Streckübungen“, berichtet Gerda Dorn, seit 1974 Frauenfachwartin und neben Ingrid

Kraechter langjährige Übungsleiterin der Frauenabteilung. Gerda Dorn ist Garant für ein qualifiziertes, sportliches Angebot, erwarb sie doch beim Deutschen Turnerbund das Prädikat „Pluspunkt Gesundheit“, eine bundesweite Auszeichnung für geprüfte Übungsleiterleistungen mit hohem Qualitätsstandard.

Mo 18.00 – 19.30 Uhr
SpH Westring

Hobby-volleyball

wird im Baukauer TC in einer Gruppe von Frauen und Männern ausgeübt, die in ihrer Altersstruktur wohl einmalig ist. So tummeln sich auf dem Hallenboden Volleyballer, die gerade ihre Karriere im Leistungsbereich beendet haben, bis hin zu gestandenen Rentnern. So ist es dazu gekommen, dass Gründungsmitglieder noch heute in der Gruppe aktiv sind. Außer dem Training und dem Kräftenessen in der Stadtliga stehen viele Freizeitveranstaltungen im Vordergrund.

Do 19.30 – 22.00 Uhr
SpH Pestalozz gymnasium

Indiaca

und andere Turniere

Je zahlreicher und unterschiedlicher die sportlichen Angebote eines Vereins, desto geringer werden die Kontakte zwischen den Abteilungen. Dennoch gibt es Querverbindungen und es war immer wieder das Anliegen Einzelner oder von Gruppen, den Austausch untereinander zu fördern. Was bietet sich da besser an, als dieses im sportlichen Wettkampf zu tun. So richtete zuletzt die Vereinsjugend ein abteilungsübergreifendes Turnier der besonderen Art aus, nämlich ein Indiaca-Turnier – ist doch bei dieser eher unbekannten Disziplin niemand im Trainingsvorteil. Es gab bisher aber auch zahlreiche Turniere in den bekannten Sportarten, angefangen von Badminton über Fußball, Volleyball und Tennis bis hin zu Triathlon mit speziellen Regeln. Der Kreativität sind, wie man sieht, keine Grenzen gesetzt. Was neben sportlichem Ehrgeiz und Sieg jedoch das Allerwichtigste ist: der Spaß miteinander!

Jazzdance

Taktgefühl ist gefordert, wenn man beim Jazzdance mitmachen will. Ein Gespür für moderne Clubmusic und eine gehörige Portion Ausdauer sind die Grundlagen für eine perfekte Darbietung. Manch einer wird schon vom Zuschauen schwindelig ob der schnellen Schrittfolgen, die meistens erst nach harter Trainingsarbeit einstudiert sind. Jazzdance ist die optimale Synthese von Spaß am modernen Tanz und sportlicher Betätigung.

Mo 19.30 – 21.00 Uhr
TH Ohmstraße





Gaststätte Ritterstuben

- * 2 Bundeskegelbahnen
- * 3 Gesellschaftszimmer für 30, 40 + 60 Personen
stehen für Ihre Feierlichkeiten zur Verfügung
- * Gutbürgerliche Küche
- * Spezialität: Steaks vom „heißen Stein“

Inh.: Georg Ortmann · 44629 Herne · Kaiserstr. 101
Tel.: 0 23 23 / 2 24 32 · Fax: 0 23 23 / 2 16 83

**Golf
Variant!**



Neu



AUTOHAUS
Tiemeyer GmbH



Wir treffen uns bei Tiemeyer.

Herner Str. 79 - 44575 Castrop-Rauxel - Tel.: 02305 / 923350 - <http://www.tiemeyer.de>
Ümminger Str. 84 - 44892 Bochum - Tel.: 0234 / 92 79 50 - <http://www.tiemeyer.de>

Kugelstoßen

und andere Disziplinen der Leichtathletik

Mein Gott, ist das Ding schwer. Und ich soll wirklich bis in den Sandkasten kommen? Kein Problem, alles eine Frage der Technik, sage ich mir und versuchs einfach. Naja, geht ja doch. Aber fürs Sportabzeichen dürfte es schon ein wenig weiter sein. Also noch einmal. Wieder „segelt“ die Kugel kurz vor dem Limit in den Kasten. – Welche Alternativen gibt es eigentlich? frage ich meinen Übungsleiter. Schwimmen macht mir eigentlich sowie-so mehr Spaß. Nichts da, kommt es zurück. Kugel nehmen, anlegen, in die Beuge gehen, hochschnellen und ...Schuss! Jaja, wie im Fernsehen. Langsam bekomme ich richtig Hochachtung vor diesen Leistungen. Jetzt packt mich der Ehrgeiz. Es könnte doch mein Sport werden – das Kugelstoßen.

Di 18.00 – 20.00 Uhr

Sportplatz Pestalozzigymnasium



Langlauf

Im 24. Jahr ihres Bestehens hat sich die Langlaufabteilung des BTC – nicht nur im Baukauer Turnclub – zu einer festen Größe entwickelt!

Waren es zu Beginn noch eine Handvoll Läufer, so treffen sich heute zu den offiziellen Trainingsstunden bis zu 50 sportbegeisterte „Jogger“ um in der Gemeinschaft ihrem Langlauf nachzugehen. Treffpunkt ist der Revierpark Gysenberg. Hier wird montags und mittwochs um 18.00 Uhr unter Anleitung und Betreuung in vier Gruppen (je nach Leistungsstand und Ausdauer) gelaufen. Vom Anfänger bis zum erfahrenen Volksläufer, in dieser Abteilung sind alle Leistungsklassen zu finden. An Wettkämpfen kann, muss man aber nicht teilnehmen. Der Breitensportliche Charakter hat oberste Priorität. Neben allen sportlichen Aktivitäten werden aber auch die zwischenmenschliche Beziehung und die Geselligkeit in der Gemeinschaft gepflegt! Kontinuität – Spaß – Kameradschaft und natürlich der Sport, dafür steht die Langlaufabteilung im Baukauer Turnclub!

Gruppe, für die sich eigenartigerweise nur der Übungstermin als Name verfestigt hat, lustig zugeht, mag man schon ahnen. Sie wurde 1980 ins Leben gerufen um abteilungsübergreifend Jung und Alt, Mann und Frau die Möglichkeit zu bieten, zusammen Sport zu treiben. In der gemeinsamen Turnstunde sorgt zudem eine breite Altersspanne für eine lockere Atmosphäre, die dem Leistungsstress wenig Raum lässt. Im Wechsel wird von einem weiblichen und männlichen Übungsleiter – Angelika Rentemeister und Achim Friedrich – ein abwechslungsreiches, den Wünschen und Neigungen der Gruppe entgegenkommendes Übungsprogramm geboten, bei dem Gymnastik und Spiele im Vordergrund stehen. Die wöchentliche Mittwochsbegegnung fördert Kontakte, die auch zu gemeinsamen Wanderungen, Ausflügen, Radtouren und Feiern anregen. So ergibt sich die beste Gelegenheit zu einer entspannenden, fröhlichen Freizeitgestaltung, nicht nur am Mittwoch.

Mi 20.00 – 22.00 Uhr

SpH Westring

Mittwochsgruppe

oder Männlein und Weiblein sporten gemeinsam

Am Mittwoch ist die Welt noch in Ordnung, das meinen jedenfalls die Aktiven der Gruppe und so scheinen es auch die übrigen BTCLer zu sehen. Dass es in dieser



DER AS-SPORTSHOP PRÄSENTIERT IHNEN ASSE FÜR DEN VEREINSSPORT:

adidas[®]

DERBYSTAR[®]
SPORTARTIKEL

MASITA[®]
sportswear

erima[®]

AS

SPORTSHOP

JAKO

FANATIC

reusch[®]

Reebok

NIKE[®]

uhlsport[®]

Langenbochumer Straße 197

45701 Herten Tel./Fax: (0 23 66) 58 55 58

Velsstraße 80 Tel.: (02 34) 35 28 85

44803 Bochum Fax: (02 34) 35 43 99

Nachwuchs

Leistungsturnen im BTC

Die Nachwuchsarbeit wird beim Baukauer Turnclub groß geschrieben. Und für die ausgezeichneten Erfolge der Nachwuchsgruppen sorgen die Übungsleiter, die sich ganz der Jugendarbeit verschrieben haben und diese Arbeit auf hervorragende Weise tätigen.

Die Mädchen-Leistungsgruppe wird von Mechthild Kuklinski trainiert. Ihr stehen mehrere Helfer zur Seite. Herzlichen Glückwunsch an Wai Ying Fan, die seit neuestem Kampfrichterin im Emscher-Ruhr-Turngau ist, was dringend notwendig war, da die Teilnahme an einigen Wettkämpfen nur möglich ist, wenn der antretende Verein auch einen Kampfrichter stellen kann.

Die Nachwuchsturner mit 34 angemeldeten Kindern kommen regelmäßig zu den verschiedenen Trainingsangeboten. Alle turnen gern und mit viel Spaß, aber auch sehr viel Ehrgeiz. Um den Nachwuchs braucht sich der BTC nicht zu sorgen, denn rund 20 Kinder sind erst Jahrgang 1990 und jünger.

Auch bei den Jungen ist in den letzten Jahren Schritt für Schritt der Anschluss an die regionale Turnszene geglückt.

Hier bemühen sich die Übungsleiter Andreas Zandacki und Bernhard Banascak mit weiteren Helfern die stattliche Jungentruppe für die schwierige, weil Disziplin fordernde Sportart Turnen zu begeistern. Erfolge auf Gauebene konnten auch hier gefeiert werden.

Mädchen

Mi 18.00 – 20.00 Uhr
SpH Westring
Fr 18.00 – 19.30 Uhr
SpH Pestalozz gymnasium

Jungen

Di 16.30 – 18.00 Uhr
SpH Westring
Fr 18.00 – 20.00 Uhr
SpH Westring





MISIR

Sonnenlandreisen

**Seit 1966 Ihr Spezialist
für Urlaubsreisen nach
Kroatien und Omnibus-
reisen „europaweit“!**

**Wir fahren mit 4-Sterne-
Reisebussen!**

Kroatien, ein kleines Land für
einen großen Urlaub!

MISIR, große Busse für
kleines Geld!

Viehofer Straße 23 · 45127 Essen

Tel.: (02 01) 23 60 33 · Fax: (02 01) 23 88 63

E-mail: Misir@t-online.de · www.show-it.com/Misir

Die **MISIR**-Firmengruppe:

- **MISIR** Sonnenlandreisen
- Omnibusbetrieb **MISIR**
- Florianshof, Garmisch-Partenkirchen
- Hotel Ambassador, Essen
- Villa Paradiso, Zaton bei Dubrovnik
- Hotel Mediteran, Crikvenica

GETRÄNKE GABRIEL OHG

Gollheide 5 · 44866 Bochum · Tel. 0 23 27/8 74 02 · Fax 6 17 57

Unsere Leistungen:

- Beratung
 - Planung
 - Renovierung
 - Einrichtung
 - Finanzierung
 - Belieferung
- von Gastronomie-Objekten

Ohmschule

„... Fischer, Fischer, –
wie tief ist das Wasser? ...“

Kooperation Schule – Verein

Ende der 80er-Jahre wurde diese Initiative des Stadtportbundes Herne gegründet. Es sollte Kindern die Möglichkeit gegeben werden, sich noch zusätzlich zum Schulangebot sportlich betätigen zu können. Seit 1990 wuseln in der Ohmschule Kinder der 1. – 4. Klasse umher. Jeden Freitag um 16.00 Uhr beginnt das wohl geordnete Chaos unter der Leitung von Petra Herrmann. Bis zu 40 Kinder in dieser Halle zeigen, dass es immer noch möglich ist, sich mit klassischen Spielen wie Fangen, Brennball und „Schlafmütze“ in Konkurrenz zu setzen zu den Ninja Turtles und Tomb Raider.

Fr 16.00 – 17.30 Uhr
SpH Ohmschule

Pluspunkt Gesundheit:

wirbelsäulenschonende Gymnastik

Ein im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnetes Angebot ist die Wirbelsäulenschonende Gymnastik, die auch nach fast zehn Jahren noch immer großen Zuspruch findet. Ursprünglich noch in Kooperation mit der AOK, trainieren heute in zwei Gruppen BTC-Männer und -Frauen, um in gezielten Übungen die Rückenmuskulatur zu stärken, sowie Haltungs- und Bewegungsfehler zu vermeiden. Mit Gerda Zumbusch steht diesen Gruppen eine besonders qualifizierte Übungsleiterin voran. Einst durch eigene Betroffenheit angetrieben (wer kennt sie nicht, die

dauernden Rückenschmerzen), arbeitete sie sich kontinuierlich in die Materie ein und erwarb im vergangenen Jahr beim Deutschen Turnerbund das Prädikat „Pluspunkt Gesundheit“, eine bundesweite Auszeichnung für geprüfte und besonders gesundheitsfördernde Angebote mit hohem Qualitätsstandard.

Do 18.00 – 19.00 Uhr

TH Bismarckstraße

Do 19.00 – 20.00 Uhr

TH Bismarckstraße

Querbeet

**Sport für Jugendliche
und junge Erwachsene**

Unter der Leitung von Marco Dettmar und Helfer Sebastian Freund treffen sich

junge Erwachsene um Spaß an Sport und Spiel zu haben. Verschiedene Spiele wie beispielsweise Fußball, Hockey und Basketball ermöglichen es jedem, in dieser Gruppe auf seine Kosten zu kommen.

Fr 18.00 – 20.00 Uhr

SpH Pestalozz gymnasium

Rad fahren

und anderes mehr für das Sportabzeichen

Unter dem Motto „Mach es, du schaffst es – dein Sportabzeichen“ kann jeder BTCler sein Sportabzeichen erwerben. Aus den auf fünf Gruppen aufgeteilten Aufgaben muss jeweils eine erfüllt werden. Das Sportabzeichen wird nicht verschenkt, aber die Bedingungen sind so



Horst Winkler

Maurer- und Tischlermeister



Ausführungen
von Maurer-



und Tischlerarbeiten

Hubertusstraße 35 · 45657 Recklinghausen
Tel. 0 23 61 / 2 37 39 · Fax 0 23 61 / 18 65 44

*Große Auswahl an Leuchten
Glas und Geschenkartikeln*



HERNER GLAS
Am Trimbuschhof 16-18 · 44628 Herne
Tel. 0 23 23 / 5 00 60

Verkaufsraum auf unserem Werksgelände geöffnet
Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-14.00 Uhr

An den verkaufsoffenen Samstagen vor Weihnachten
geöffnet 10.00-18.00 Uhr



Freßnapf

Zoofachmarkt GmbH

Große Auswahl zu Minipreisen
ständig ca. 5000 verschiedene
Artikel vorrätig

Alles für Ihr Tier

Bahnhofstraße 162-168 · 44629 Herne-Baukau
Tel. 0 23 23 / 1 32 18 · Fax 0 23 23 / 1 33 50

Alte Bahnhofstraße 121-123 · Bochum, Langendreer
Tel. 02 34 / 29 64 08



Das familiäre City-Hotel

22 Betten · moderne Zimmer mit Dusche,
WC, Telefon, Kabelfernsehen

Mont-Cenis-Straße 27 · 44623 Herne

Telefon (0 23 23) 5 84 25 · Telefax (0 23 23) 5 84 26

Bestattungen

Franz Tilly

Wir sind Tag & Nacht für Sie da.

Auf dem Hünert 11 · Herne
Telefon 2 33 67

Entdecken Sie wo der Schwarzwald am schönsten ist!

Im Höhenluftkurort Todtnau-Muggenbrunn
970-1300 m in der Feldberg-Belchen Region.

Komf. Ferienwohnungen 2-6 Pers. DM 64,50-142,00
Hallenbad - Sauna - Solar. - a.W. reichh. Frühstücksbuffet

Interessante Top-Pauschalen:

- 7 Tage „Alltag adieu, besondere Tage genießen“
- 7 Tage „Die aussichtsreiche Wanderwoche“
- 3 Tage oder 7 Tage „Schneekristall“

Prospekt/Infos:

Gerda Keller · Meinrad-Thoma-Str. 7 · 79674 Todtnau
Tel. (0 76 71) 560 und 12 84 · Fax (0 76 71) 560

gehalten, dass jeder mit gesundem Ehrgeiz und Spaß an der Sache das Ziel erreichen kann. Die Sportabzeichensaison dauert von Mai bis Oktober. Da es mit Training bekanntlich leichter geht, hat man mehrmals in der Woche die Möglichkeit dazu. Die Leiter Leonie Seier, Hans Basinski und Bernhard Banaszak haben sich in diesem Jahr das Ziel gesetzt, den Pokal für die meisten Sportabzeichen in Herne zu bekommen.

Mo 17.00 – 19.00 Uhr
Sportplatz am Stadtgarten
Sa 10.00 – 12.00 Uhr
Sportplatz am Stadtgarten

Selbstbehauptung

Gewalt ist – leider – ein Bestandteil dieser Gesellschaft. Als Sportverein sollte man sich diesem Thema nicht entziehen. Zusammen mit der Kriminalpolizei Bochum / Dezernat für Vorbeugung wurde im April 1997 der erste Selbstbehauptungskurs für Frauen im BTC angeboten. Weitere folgten. Erkennen und Vermeiden von gefährlichen Situationen, sowie das Erlernen einer abschreckenden Körpersprache waren die elementaren Bestandteile dieses Kurses. Bei der Abschlussprüfung in der Tiefgarage zeigte sich, dass gelernt wurde in Extremsituationen rationaler zu handeln. Die Annahme dieses Angebotes hat gezeigt, dass gerade heute Sportvereine sich den Gegebenheiten der Gesellschaft und der Zeit anpassen müssen und neben dem Breitensport immer wieder aktuelle Angebote, nicht nur im sportlichen Bereich, anbieten sollten.

(Termine für einen weiteren Kurs erscheinen in der Tagespresse.)



Tennis

Der Baukauer Turnclub verfügt zwar nicht über eine Tennis-Abteilung, aber eine so genannte Interessengruppe Tennis, die im Dezember 1992 ins Leben gerufen wurde. 12 Männer und Frauen aus den Reihen des BTC absolvierten am 7. Dezember 1991 ihr erstes Tennisturnier. Dieses „historische“ Turnier konnte Rolf Meerkötter für sich entscheiden. Dicht auf den Fersen war ihm dabei Martin Wascinski. Bei den Damen siegte Gertrud Vorthmann vor Helga Kreymeyer. Diesem ersten Turnier folgten diverse weitere. Dazu trafen sich die tennisbegeister-

ten Baukauer ein- bis zweimal pro Jahr, wobei sich die Gruppe auch stetig vergrößerte. Das letzte Turnier dieser Art fand am 8. August 1998 auf der Tennisanlage Kenkman in Bochum statt. Damals ging Paul Wascinski als Turniersieger vom Platz. Seitdem fand kein Turnier mehr statt, was aber weniger aufseiten der Baukauer liegt, sondern vielmehr an den Platzproblemen, da der BTC aus Kostengründen keine Tennisplätze zur Verfügung hat. Dadurch ist regelmäßiges Spielen oder Trainieren nicht möglich. Doch trotz alledem ist aber auch für dieses Jahr wieder ein BTC-Tennisturnier geplant. Und wer weiß, vielleicht gibt es ja doch schon bald die Möglichkeit zur Einrichtung einer Tennis-Abteilung beim BTC?



Die Teilnehmer des ersten Selbstbehauptungskurses

Unten durch und oben drüber

Mutter-und-Kind-Gruppen

Spiel, Spaß, Spannung. So könnte auch das Motto der Mutter-und-Kind-Gruppen lauten. Bälle, Reifen und weitere Sportutensilien sind meistens mit dabei, wenn die bunt gemischte Gruppe beginnt. Neben der Anleitung der Kinder bei Spielen und nicht ganz so ernst gemeinten Wettkämpfen untereinander steht auch der Erfahrungsaustausch unter den Müttern im Vordergrund. Wert wird besonders darauf gelegt, dass das Angebot allen offen steht. Leistungsdruck kommt auf die Kleinen noch früh genug zu.

Di 15.00 – 16.00 Uhr, TH Ohmstraße
Do 17.00 – 18.00 Uhr
TH Bismarckstraße

Volleyball

wird seit mehr als 20 Jahren im Baukauer TC gespielt. Nachdem anfänglich eine gemischte Gruppe die Volleyballregeln versuchte umzusetzen, spielten zeitweise bis zu 5 Damen-, 3 Herren- und 2 Jugendmannschaften im Leistungsbereich sowie 2 Hobbymannschaften in der Stadtliga. Die einzelnen Mannschaften spielen von der Kreisklasse bis hinauf zur Verbandsliga. Darüber hinaus vertreten die Baukauer Volleyballer bei nationalen und internationalen Turnieren die Vereinsfarben. Ferner haben die Volleyballer mittlerweile an 5 Deutschen Turnfesten teilgenommen.

Die Volleyballabteilung hat sich als feste Größe im Vereinsleben etabliert, auch wenn ihr zum Vereinsjubiläum noch 100 Jahre fehlen.

Alle Interessenten, die das Volleyballspielen erlernen oder verbessern wollen, sind herzlich eingeladen bei den qualifizierten Trainern einmal vorbeizuschauen.

Informationen zu Trainingsterminen:
T. Gerling (0 23 61) 37 18 75



Wandern

Wem der Leitspruch der Deutschen Turnerschaft – die berühmten vier F – Frisch – Fromm – Fröhlich – Frei einfällt, könnte meinen, dieser wäre vornehmlich auf das Wandern gemünzt. In der Frische des Morgens fröhliches Wandern in freier Natur, wer sich da einen Blick zum blauen Himmel gestattet, dem kann es durchaus warm ums Herze werden und fromme Gedanken können sich seiner bemächtigen.

Es kann aber auch ganz anders sein: Das Schreiten durch Wälder, Felder und Wiesen kann die beste Stimmung vermiesen, weil bevor die Höhe erklommen, viel Schweiß von Stirn und Hintern geronnen. Zwischen diesen Extremen pendelt, wie jeder Kenner weiß, die uralte Leibesübung, die sich Wandern nennt.

Beim Wandern verbinden sich Naturliebe mit dem Wunsch nach einer technisch anspruchsvollen sportlichen Übung, die als Herz- und Kreislauftraining eine Gesundheit fördernde Wirkung zeitigt.

So wird das Wandern im BTC den Aufgaben und Zielen eines Turnvereins gerecht, der körperlichen Ertüchtigung ebenso, wie der Pflege der Geselligkeit, denn Wandern in Gemeinschaft ist kurzweilig und gesellig.

Seit 27 Jahren unterhält der BTC eine eigene Wanderabteilung mit einem Wanderführer, der immer noch Theodor Huchrak heißt und dem seine Wanderfreunde allmonatlich zu wechselnden Zielen folgen.

Die BTC-Wanderer sind eine fröhliche, aber keine geschlossene Gesellschaft, offen und aufgeschlossen für Jedermann und -frau.



Yoga

Im Sport wird gerne gepowert, mit Vollampf und Tempo, wenn es sein muss bis zur Erschöpfung. Ganz anders im Yoga. Hier geht es darum, Körper und Geist in Einklang zu bringen und die Atmung bewusst zu lenken.

Wenn auch einzelne Übungen im Yoga denen aus der üblichen Gymnastik gleichen, liegt deren Besonderheit im Yoga in einer sehr ruhigen, konzentrierten, mit einer tiefen und bewussten Atmung verbundenen Ausführung. Hartha-Yoga

versteht sich ausdrücklich nicht als Sport.

Seit über zehn Jahren gibt es Yoga im BTC und hat sich damit längst etabliert. Aus den Händen von Gretel Stürmer übernahm Irene Tigges vor zwei Jahren nach gut vorbereitetem Wechsel die Gruppe. Woche für Woche sammelt sie nun eine Schar von gut einem Dutzend Yogis um sich. Keine Masse, aber Klasse! Ab Mitte August läuft wieder ein Kurs über 10 Abende. Informationen unter Tel. (02323) 21401. Wer Interesse hat, darf gerne mal reinschnuppern.

Di 18.00 – 19.30 Uhr
TH Manteuffelstraße

X – hier haben wir nix!

Doch die nächste Abteilung kommt bestimmt.





**5 x in Herne Riemker Straße 39
Gerther Straße 9
Mont-Cenis-Str. 38
und
Mont-Cenis-Str. 242
Ludwigstraße 37**

Telefon 0 23 23 / 9 48 20

Achtung! Wir verleihen Bierpavillons, Verkaufswagen, Kühlwagen, Zapfanlagen, Tische und Bänke, Gläser usw. für Straßenfeste, Vereine, Turniere und Feten jeder Art.

Zirkus

Der Baukauer Turnclub hat sich in den 120 Jahren seines Bestehens von einem traditionellen Turnverein zu einem modernen Sportclub „gemausert“. Darum ist der BTC auch stets bestrebt, seinen Mitgliedern neue sportliche Angebote zu offerieren. So gelang es im Februar 1998 eine Artistik-Gruppe anzuschließen. Unter der Leitung von Bujar und Kozeta Lamaj absolvierten die BTC-Artisten inzwischen diverse Auftritte in Herne und Umgebung und sorgten dabei jedes Mal für Aufsehen. Die Trainer stammen aus Albanien, wo sie dem ehemaligen albanischen Staatszirkus angehörten und sind Zirkus-Pädagogen.

Wer die Artistikgruppe beim Schlossfest oder der Sportlerehrung 1998 der Stadt Herne live erlebt hat, weiß, dass sie spektakuläre Aktionen zu bieten haben. Und durch das Engagement der Lamajs konnten auch eine weitere Gruppe aufgenommen werden, der Zirkus „Schnick



Schnack“ der evangelischen Zionsgemeinde in Herne. Beim Zeltfest der Kirchengemeinde präsentierten beide Gruppen erstmals gemeinsam ihr Können.

Die Akrobaten haben auch innerhalb des BTC viele Interessenten unter dem Nachwuchs gefunden, sodass die Gruppe stetig wächst. Und da sich Bujar und Kozeta Lamaj sehr wohl fühlen beim BTC, wird die Gruppe sicherlich auch weiterhin immer wieder für Furore sorgen, wenn es heißt: Vorhang auf für die BTC-Akrobatik!

Di 18.00 – 19.30 Uhr
Pestalozzi-Sporthalle
Fr 18.00 – 19.30 Uhr
Pestalozzi-Sporthalle

Zierfische – Wasserpflanzen – Kleintiere aller Art – Zubehör – Futtermittel

**Zoo
enner**



**Ihr Partner
für Tiere**

44629 Herne · Bismarckstraße 122 · ☎ 02323/21438

Gedanken zum Ehrenamt

120 Jahre alt ist der Baukauer Turnclub. Seit 120 Jahren bemühen sich hier Menschen um die Erhaltung und Förderung der Gesundheit. „Der Dienst für die Gemeinschaft hat bei allem sportlichen Wirken den Vorrang. Breitenarbeit, gesunde Leistungsförderung und sinnvolle Freizeitbeschäftigung sind wesentliche Inhalte der Vereinsarbeit.“ So steht es in der Satzung und wie wir wissen, geschieht alles Bemühen in diesem Sinne freiwillig, nebenberuflich und unentgeltlich, eben ehrenamtlich. Angesichts solcher Dimension kommt man schon ins Staunen. Warum engagieren sich Menschen? Funktionierte es wirklich?

Früher konnte man sich das ja noch vorstellen. Da mochten Ehre und Ansehen ausgereicht haben, um Menschen zum Dienst an der Gemeinschaft zu motivieren. Aber heute? Man liest sie ja auch beinahe wöchentlich in der Zeitung, Berichte wie „Kein Spaß am Ehrenamt, Jugendliche fragen nach dem Geld“. Und die Klagen über die Konsumhaltung der Mitbürger, mangelnde Beteiligung an den verschiedensten Veranstaltungen und die Mentalität des Sich-bedienen-Lassens sind allgegenwärtig. Wie ist es nun mit dem Ehrenamt in den Vereinen? Sind der BTC und mit ihm die anderen traditionsreichen Vereine die letzten Dinosaurier und sind die aktiven Vereinsmitglieder eine aussterbende Gattung, milde belächelt vom Rest der Welt?

Glaubt man den Statistiken, so ist die Bereitschaft zum freiwilligen Engagement in Deutschland-Ost und -West sehr gering. Demgegenüber gelten die Amerikaner als Weltmeister im ehrenamtlichen Arbeiten. Dort ist das so genannte Volunteering ein wichtiger Bestandteil von Tradition und Kultur und aus dem Leben der meisten Menschen nicht wegzudenken. Die amerikanischen Volunteers übernehmen neben den klassischen ehrenamtlichen Tätigkeiten auch Aufgaben, für die sich hier-

zulande kaum Freiwillige fänden, wie beispielsweise das Säubern der Highways.

In Deutschland gibt es eine andere Tradition: treffen sich sieben Deutsche, dann gründen sie einen Verein. Angesichts dieses regen Vereinswesens fällt es schwer, den Statistiken zu glauben. Denn aus eigener Erfahrung wissen wir doch, dass in jedem Verein eine Menge unbezahlter Arbeit anfällt. So gibt es denn auch Untersuchungen, die besagen, dass je nach Fragetechnik ganz andere Ergebnisse erzielt werden. Legt man nämlich den befragten Personen eine Liste mit konkreten Beispielen vor, aus denen sie Tätigkeiten auswählen sollen, die sie tatsächlich ausführen, so ergeben sich Werte, nach denen Deutschland im internationalen Vergleich eher einen Spitzenplatz einnimmt. Offensichtlich bezeichnen viele Engagierte ihre eigene Tätigkeit nicht als „Ehrenamt“ oder „soziales Engagement“.

Festzuhalten ist, eine aussterbende Gattung sind sie nicht, die Aktiven im BTC und anderswo. Wenn auch die veröffentlichten Zahlen sehr schwanken, so kann man doch von mindestens acht Millionen ehrenamtlich Tätigen allein in den alten Bundesländern ausgehen. Dazu zählt die grüne Dame im Krankenhaus ebenso wie die Leiterin der Kindergruppen in der Gemeinde, der ehrenamtliche Vollzugshelfer, die Mitarbeiterin der Bürgerinitiative oder der Kassierer im Taubenzüchterverein. Dass der Dienst an Alten, Kranken und Behinderten Dienst an der Gesellschaft ist, liegt auf der Hand. Dass aber auch die Freizeit- und Sportvereine wichtige Aufgaben für die Gemeinschaft leisten, ist vielen weniger bewusst. Entsprechend betrachten sie ihre Arbeit eben häufig nicht als ehrenamtliche Tätigkeit. Dennoch wird beispielsweise im Sportverein neben den ausdrücklichen Zielen der Förderung der Gesundheit und der sinnvollen Freizeitgestaltung unter anderem ein Beitrag zum Zusammenleben

von Jung und Alt, Alteingesessenen und Zugezogenen, Inländern und Ausländern geleistet. Wer mithilft, das Vereinsleben aufrechtzuerhalten und möglichst vielfältig zu gestalten, ist dabei, egal ob er die Mitgliederdatei verwaltet, den Weinverkauf auf dem Sommerfest organisiert oder die Wandertour für den kommenden Sonntag auslotet.

Sollte es um das Engagement also so schlecht bestellt sein, woher kommen dann die Klagen über nachlassende Bereitschaft zur Mitarbeit. Sie sind vielerorts Erfahrungswerte, lassen sich durch Statistik nicht wegdiskutieren. Vermutungen darüber, warum das so ist, gibt es viele. Eine vom Bundesministerium für Familie und Senioren in Auftrag gegebene Studie brachte zutage, dass viele Menschen sich davor drücken, in ihrem Verein aktiv zu werden, weil sie Angst hätten, der Aufgabe nicht gewachsen zu sein und zu versagen. Die Ansprüche an die Angebote des Vereins seien gestiegen und viele fürchteten, mit den Spezialisten der kommerziellen Freizeitindustrie nicht mithalten zu können. Für das schwache Interesse vieler Jugendlicher soll die hierarchische Struktur in vielen, vor allem großen Sportvereinen verantwortlich sein. Die Jugendlichen hätten keine Lust, eine lange und mühsame Aufstiegskarriere bis in die Entscheidungsgremien zu durchlaufen. So nutzen sie zwar die Angebote ihrer Vereine, bemühen sich aber nicht um Mitsprache und Arbeit.

Es scheint wie so oft so zu sein, dass beide Seiten stimmen. Vielerorts fällt es schwer, Helfer für die unterschiedlichsten Anliegen zu finden, demgegenüber gibt es jedoch eine nicht zu unterschätzende Zahl von Menschen, die kontinuierlich und zuverlässig im Dienst anderer tätig sind. Da mag man nun jammern, dass es nicht mehr sind und schimpfen, dass die Arbeit immer an denselben hängen bleibt. Oder aber man richtet die Betrachtungsweise

auf das, was da ist. Das Glas ist halbvoll und wir schauen auf das, was drin ist. Was hat denn der Ehrenamtliche von seiner Arbeit? Bei einer Untersuchung über das Ehrenamt im Sport kam heraus, dass, wer sich hier engagiert, lernt mit Menschen umzugehen, Kompromisse zu schließen und auch einmal zurückzustecken. Rhetorische Fähigkeiten, Durchsetzungsvermögen und Frustrationstoleranz werden trainiert. Dazu kommen Ansehen und Anerkennung in der Gruppe. Generell entsteht ein Gefühl der Zusammengehörigkeit dann, wenn ein Geben und Nehmen möglich ist. Und genau das bietet der Verein an, dass das Mitglied sowohl Konsument als auch Mitarbeiter ist. Das schöne am Ehrenamt ist die Freiwilligkeit. Jeder muss es in der Hand haben, wieviel und was er bereit ist einzubringen. Innere Bereitschaft gehört zum Engagement dazu wie der Spaß an der Sa-

che, was Kontinuität und Zuverlässigkeit nicht infrage stellt. Und es darf und muss gesagt sein, dass der Helfer bei allem, was er für andere tut, immer auch selbst davon profitiert.

In 120 Jahren scheint es im BTC, wenn auch mit Höhen und Tiefen, so aber doch durchgängig gelungen, einer genügend großen Anzahl von Menschen ein positives, identitätsstiftendes Gefühl zu ihrem Verein und zu seinen Gruppen zu vermitteln. So waren und sind stets eine Reihe von Mitgliedern bereit über das Annehmen von Angeboten hinaus, sich mit ihren Talenten, Begabungen, Ideen einzubringen. Wie der Überblick über die aktiven Gremien und die Breite des sportlichen Angebots zeigt, ließ sich auch im Jahr 1999 im Baukauer Turnclub eine beachtliche Zahl von Helfern in die Pflicht nehmen. Der Generationswechsel, der in

den vergangenen Jahren behutsam in Schritten vollzogen wurde, beweist, dass sich auch für zeitlich umfangreichere und verantwortungsvolle Tätigkeiten tatkräftige und eben auch junge Menschen zur Verfügung stellen. Mit diesem Wechsel einher waren zusätzliche Personen bereit, sich einbinden zu lassen. Es scheint, füllt eine Person wie etwa der Vorsitzende sein Amt mit Herz aus, springt der Funke über und es gelingt, andere zu inspirieren. Wie ein Stein, der ins Wasser fällt und Kreise zieht.

Ohne das Ehrenamt wäre die Gesellschaft noch kälter, war kürzlich in einem Artikel zum Ehrenamt im kirchlichen Bereich zu lesen. Und ohne das Ehrenamt wären die Menschen ärmer, ist hinzuzufügen.



Leiteten in den letzten 26 Jahren die Geschicke des BTC: die Vorsitzenden (Rogalla, Vaegs, Zumbusch)

Sag Ja zur AOK!

Über 30 Millionen Menschen sagen Ja zur AOK. Denn AOK, das ist eine Gesundheitskasse, die moderne und überzeugende Leistungen zusammen mit einem erstklassigen Service bietet. Und alles zu einem konkurrenzfähigen Preis.

... werben
... gewinnen
... reisen



Je größer unsere Gemeinschaft wird, um so größer werden die Vorteile für den einzelnen. Empfehlen Sie uns deshalb weiter. Jeder, der ein Mitglied wirbt, nimmt an der Verlosung attraktiver Preise teil.

Ich bin für die AOK aktiv geworden.

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon (privat) _____ (tagsüber)

Datum _____ Unterschrift _____

Mein Dankeschön-Wunsch:

☐ Erste-Hilfe-Set für unterwegs ☐ Kalt-/Warmkompressen ☐ Saunatuch

Ja, ich will zur AOK.

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon (privat) _____ (tagsüber)

Ich bin ab/seit _____ berufstätig als _____

bei (Arbeitgeber) _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

- ☺ Eine Prämie für Sie –
- ☺ ein Kunde für die AOK!

Der einfachste Weg, ein neues Mitglied zu gewinnen: Fragen Sie mal bei Freunden und Bekannten oder in Ihrer Familie nach. Beispielsweise, wenn Jugendliche in den Beruf starten. Ein wertvolles Dankeschön ist bereits für Sie reserviert.

Also: Gemeinsam mit dem zukünftigen AOK-Mitglied den Coupon ausfüllen und bis zum 30.09.1999 an die AOK geben.

AOK Westfalen-Lippe – mit uns können Sie gewinnen.

AOK
Die Gesundheitskasse.

Sport und Sportvereine in unserer Gesellschaft

Der Sport kommt in unserer Gesellschaft in vielen Gesichtern daher. Wir haben ihn im Kindergarten und in der Schule, manchmal auch im Betrieb und am Arbeitsplatz. Wir treffen ihn in kommerziellen Angeboten in Fitnessstudios, in Judo-, Reit-, Ski- oder Tanzschulen, auch im organisierten Urlaub als Fitness-Ferien mit Golf, Segeln oder Wandern oder spontan im Wald auf dem Trimpfad, auf dem Bolzplatz oder am Strand. Sehr verbreitet ist er in der weniger schweißtreibenden Form im Fernsehen, in der Zeitung, am Stammtisch und last but not least finden wir ihn natürlich im Verein.

Sport ist unbestritten ein gesamtgesellschaftliches Phänomen, das in fortentwickelten Industriegesellschaften, in Freizeitgesellschaften wie der unsrigen, neben Politik, Wirtschaft und Kultur zentrale Bedeutung gewonnen hat. Sportvereine sind neben anderen Organisationen sportlicher Betätigung wie beispielsweise Betrieben, Hochschulen, Kirchen, Krankenkassen und kommerziellen Einrichtungen die Hauptanbieter sportlicher Betätigung. In der Regel haben die Sportvereine den vereinsrechtlichen Status eines eingetragenen Vereins. Unter den rund 70 000 Vereinen des Deutschen Sportbundes gibt es eine große Vielfalt. Gemeinsam ist ihnen, dass sie als freiwillige Vereinigungen durch folgende fünf Merkmale gekennzeichnet sind: freiwillige Mitgliedschaft, Unabhängigkeit vom Staat, Orientierung an den Interessen der Mitglieder, demokratische Entscheidungsstrukturen und ehrenamtliche Mitarbeit. Betrachtet man die Zielgruppen, denen sich die Sportvereine heute zuwenden, wird deren Vielfältigkeit sehr deutlich. Zu nennen sind hier neben dem Leistungs- und Spitzensport Sport im Vorschulalter, Sport mit Sondergruppen wie z.B. Strafgefangenen, Arbeitslosen und ausländischen Mitbürgern, Behindertensport, Seniorensport, Sport und Prävention/Rehabilitation, Sport und Frauen sowie

Breitensport als „Sport für alle“. Dieses breite Adressatenspektrum lässt wiederum eine Fülle von Aufgaben erkennen, die die Sportvereine heute erfüllen. So haben sie eine wichtige Stabilisierungsfunktion im sozialen Wandel, Integrations- und Sozialisationsaufgaben, Aufgaben zur Bildung und Festigung des sozialen Status und der sozialen Identität sowie politische und kulturelle Aufgaben. Umfassend wie die Aufgaben einer Gesellschaft sind auch die Aufgaben des Sports und mithin die der Sportvereine und ebenso komplex ist deren wechselseitige Beziehung zueinander.

Die Entwicklung des Sports nach 1945 ist gekennzeichnet durch eine kontinuierliche Ausdehnung und Neuentwicklung von Sportarten bzw. neuer Bewegungs- und Körperkulturen. So ging es über Judo, Volleyball, Squash und Marathon zur Aerobic, Yoga, Tai Chi, Mountain biking, Snowboardfahren und Paragleiten und ein Ende dieser Entwicklung ist nicht in Sicht. Besonders die kommerziellen Sportanbieter, aber auch viele Sportvereine reagieren kreativ und flexibel und erweitern ständig die Inhalte und Angebotsformen für Bewegung, Spiel und Sport. Generell sehen sich die in langer Tradition gewachsenen Sportvereine im zunehmenden Maß freien Anbietern gegenüber, die Programme für Bewegung, Spiel und Sport gleichsam als Ware nach Angebot und Nachfrage auf dem freien Markt anbieten. Hier zeigt sich eine gesamtgesellschaftliche Entwicklung zur Dienstleistungsgesellschaft, in der immer mehr Arbeitsplätze im Dienstleistungsbereich geschaffen werden, so eben auch im Sport. Es hat wenig Sinn, diese Schiene des Sports nicht wahrnehmen zu wollen oder gar zu verneinen. Vielmehr sollte dieser Bereich als eine Kraft im Sport betrachtet und das Augenmerk darauf gelegt werden, ob das kommerzielle Angebot der gewünschten Qualität entspricht.

In dieser Betrachtung soll aber auch auf die Gefahren im Sport hingewiesen werden. Der Sport als ein Bereich unserer Kultur unterliegt denselben Gefahren wie andere Kulturbereiche auch: unkontrollierte Kommerzialisierung, Ideologisierung, überzogene Professionalisierung, Bürokratisierung, Politisierung usw. Als eine gestaltende Kraft im Gesamtspektrum Sport sind die Sportvereine an zukünftiger Entwicklung beteiligt. Weiterhin wird es notwendig sein, die sich ständig erweiternden und verändernden Wünsche an sportlicher Betätigung aufzugreifen und entsprechende Angebote zu machen. Darüber hinaus ist es wichtig, in einer immer stärker individualisierten Gesellschaft die im Sport sozusagen eingelagerten Zusatzbedürfnisse nach Vertrautheit, Geselligkeit, Identität zu erkennen und ihnen gerecht zu werden. Wenn es gelingt, in traditionell gewachsenen Sportvereinen auch die nicht traditionell sportlich Ambitionierten anzusprechen und einzubinden, kann und wird der Verein als selbstverwalteter, primär ehrenamtlicher Sportanbieter nicht nur bestehen, sondern auch eine seiner ureigenen Funktionen als stabilisierender Faktor erfüllen.



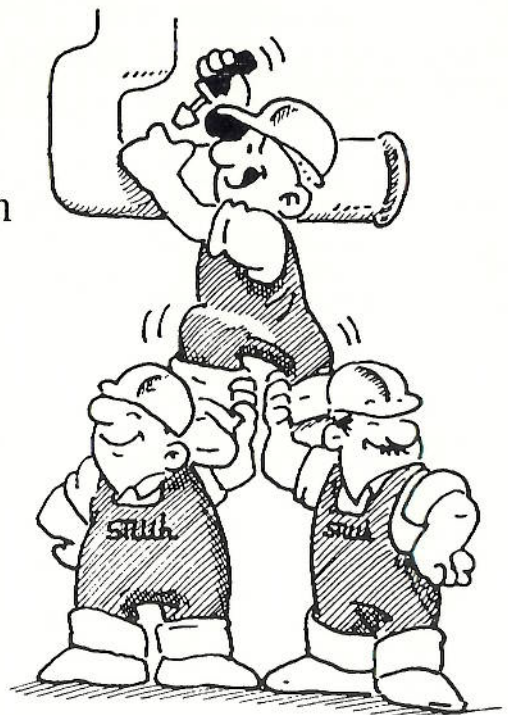
Wer gesund ist, kann viel leisten

Das gilt für Menschen wie für Unternehmen. Versorgungsunternehmen müssen besonders leistungsfähig sein - und zwar rund um die Uhr.

Es ist nämlich ein Unterschied, ob im Supermarkt Ihre Lieblingsnudeln ausgehen oder bei Ihnen zu Hause das Erdgas.

Das wissen wir, und danach handeln wir.
Nicht etwa als Monopolisten, die am längeren Hebel sitzen, sondern als Mannschaft, die in der Pflicht steht - in der Versorgungspflicht.
Dies kann ein Unternehmen aber nur erfüllen, wenn es wirtschaftlich gesund ist

**Auf Ihre Gesundheit -
aber auch auf die Ihres Versorgungsunternehmens.**



Stadtwerke Herne AG

Wer sonst noch was tut

Dass zur Organisation eines über 800 Mitglieder starken Turnvereins mit einer bunten Palette von sportlichen Angeboten eine Reihe von Helfern erforderlich ist, versteht sich von selbst. Und auch wenn in unseren Reihen der Vereinsmeier kein ganz Unbekannter ist, so ist doch zur effektiven Bewältigung der zahlreichen Aufgaben Arbeitsteilung unerlässlich. Wie allgemein üblich, schaffte man auch im Baukauer Turnclub eine Handvoll Gremien, die häufig im Stillen wichtige, effiziente Arbeit leisten. An dieser Stelle soll die Gelegenheit genutzt werden, sie vorzustellen.

Geschäftsführender Vorstand

Im geschäftsführenden Vorstand laufen die Fäden zusammen. Hier ist sozusagen der Kopf des Unternehmens. Wichtige programmatische und organisatorische Überlegungen werden in dieser Runde entwickelt, ebenso fallen hier alltägliche Entscheidungen in Sachen Vereinsverwaltung. Mit dem ersten Vorsitzenden, dem ersten Kassierer, der ersten Geschäftsführerin und dem Oberturnwart sind an dieser Stelle vier Menschen am Werk, die unerschrocken und rührig den Aufgaben ins Gesicht schauen und so manche Stunde mal heftig diskutierend, mal ruhig debattierend miteinander verbringen. Sie sind es, die den BTC nach dem Vereinsrecht nach außen hin vertreten.

Vorstand

Im Laufe der 120-jährigen Vereinsgeschichte wuchs nicht nur die Zahl der Mitglieder beträchtlich, auch der Umfang des Vorstands stieg stetig an und umfasst mittlerweile stolze 22 Personen. Es ist leicht nachzuvollziehen, dass in solch großer Runde keine inhaltsschweren Ideen und Konzepte erarbeitet werden. Hier geht es vielmehr um den so unentbehrlichen Informationsfluss zwischen Abteilungen und Vereinsführung und



Rüdiger Frackmann (Oberturnwart), Lothar Rogalla (Vorsitzender), Petra Herrmann (Geschäftsführerin), Jürgen Waage (Kassierer)



vorn v.l.: Marco Dettmar, Andreas Zandecki, Petra Herrmann, Bernhard Banaszak, Roland Gesing; hinten: Hans Diermann, Regina Kampert, Hermann Kraechter, Ingrid Kraechter, Helmut Dierks, Christel Vollmer, Robert Herrmann, Uwe Deicke, Gerda Dorn, Thomas Gerling, Rüdiger Frackmann, Silke Sobotta, Lothar Rogalla

Come on and get it:

PrintOut

Druckgestaltungs-GmbH

Marsstraße 23c · 44579 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05 / 3 58 08-0 · Fax 0 23 05 / 3 58 08-20
DFÜ 0 23 05 / 3 58 08-46 · www.printout.de · denk@printout.de

Qualitätssatz und -umbruch

Highend-Belichtungen

Scanservice · Proofs

Digitale Bogenmontage

Farbausdrucke bis DIN A0

Der Belichtungsservice

Tel. 0 23 05/3 58 08-0 · Fax 3 58 08 20

Overnight-Filme

DIN A4

ab **4,80**

Farbsatz (4-Filme)
DIN A1

ab **192,-**

Wir belichten auch ausgeschossen auf Avantra 44 für fast alle Druckplattenformate. Testen Sie unseren Service.

Printout

Belichtungsservice-GmbH

Marsstraße 23c · 44579 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05 / 3 58 08-0 · Fax 0 23 05 / 3 58 08 20

[illegible]

TA BO Pawlicki

Preisträger der Stadt Herne

Bahnhofstr. 162-168
Ecke Roonstraße
Tel. (02323) 5 48 88
Fax (02323) 1 28 08

Gerüstbau – Fassadenanstriche

Wir führen sämtliche Maler-, Anstreicher- und Verlegearbeiten preiswert, sauber und schnell aus.

Besuchen Sie uns in renovierten Räumen.

Sie werden überrascht sein von unserer Riesenauswahl in Tapeten, Farben, Teppichböden, Teppichen, PVC-Belägen, Jalousien, Matratzen und Gardinen.

→ bei TABO: • Parkett • Laminat/Pergo

Weingut Sommer-Hof

Erlesene Weine
und Sekte
direkt vom
Winzer!



Heinz-Willi Sommer und Söhne
D-55599 Siefersheim · Mühlweg 19 · Telefon (0 67 03) 39 77

darüber hinaus darum, wichtige Entscheidungen auf „breite Füße“ zu stellen. Natürlich geht all das nicht ohne Aussprachen ab, so ist denn auch der BTC-Vorstand ein Ort munterster Diskussionen.

1. Vorsitzender	Lothar Rogalla
1. Kassierer	Jürgen Waage
1. Geschäftsführerin	Petra Herrmann
Oberturnwart	Rüdiger Frackmann
Sozialwart	Helmut Dierks
2. Vorsitzende	Christel Vollmer
2. Kassierer	Uwe Deicke
2. Geschäftsführerin	Gerda Zumbusch
Pressewart	Hans Diermann
Weiblicher Beirat	Ingrid Kraechter Silke Sobotta Regina Kampert
männlicher Beirat	Hermann Kraechter Roland Gesing Hans Basinski
Frauenturnwartin	Gerda Dorn
Männerturnwart	Bernhard Banaszak
Jugendturnwartin	Mechthild Kuklinski
Jugendturnwart	Andreas Zandecki
Wanderwart	Theodor Huchrak
Langlaufwart	Robert Herrmann
Volleyballwart	Thomas Gerling
Leichtathletikwart	Bernhard Banaszak

Jugendausschuss

Im Jahr des 120. Vereinsgeburtstags zählen wir den 24. Jugendausschuss der Vereinsgeschichte. Seit 1975 wird demnach Jahr für Jahr dieses mit 8 Personen nicht nur vom Umfang her effektive Arbeitsgremium von den Jugendlichen des Baukauer Turnclubs in Eigenregie gewählt. Und Jahr für Jahr finden sich engagierte junge Leute, die sich zumindest für

einen Zeitraum in die Pflicht nehmen lassen. So sind im Laufe der Jahre zahlreiche Aktionen und Ideen – von bewährt über trendy bis originell – hier entwickelt und gestartet worden, von denen manch eine inzwischen zu den festen Bestandteilen des Vereinslebens zählt. Ebenso erwachsen nicht selten aus diesem Kreis Menschen, die längst dem Jugendalter entwachsen, noch immer tatkräftig und kompetent im BTC aktiv sind.

1. Vorsitzender	Marco Dettmar
2. Vorsitzender	Lars-Alexander Keuenhoff
Jugendwart	Sebastian Freund
Jugendwartin	Nicole Zandecki
Jugendvertreterin	Kirsten Stengel
Jugendvertreterin	Vanessa Compernahs
Beisitzerin	Fabienne Hug
Beisitzerin	Jennifer Müller



v.l.: Jennifer Müller, Sebastian Freund, Vanessa Compernahs, Marco Dettmar, Fabienne Hug, Kirsten Stengel

Ältestenrat

Als Petra Herrmann 1997 in den BTC-Nachrichten den frisch etablierten Ältestenrat mit der Gerusia, dem Rat der Alten im antiken Sparta verglich, war das eher eine metaphorisch freundlich kokette Wortspielerei, denn wie sie selbst feststellte, unterscheidet sich das am 1. April 1997 gegründete Vereinsgremium in vielen Punkten von der Gerusia der Spartiaten.

Ohne Zweifel kann man die Maßnahme des jetzigen Vorsitzenden Lothar Rogalla, diesen Rat zu gründen, eine besonders

gute Idee nennen. Kein Wunder, dass die Absegnung durch den neu gewählten Vorstand zu seinen ersten Amtshandlungen zählte.

„Der Ältestenrat gilt als Vorbild für Vereinstreue, soll Tradition wahren und den Vorstand bei traditionellen Veranstaltungen wie z.B. Jubiläen, Mitgliederehrungen, Berichten in den BTC-Nachrichten etc. unterstützen. Der Rat besitzt kein Stimmrecht und soll keinesfalls ein ‚Schattenkabinett‘ im Verein darstellen, sondern mit Rat den Jüngeren zur Seite stehen ...“ heißt es im Protokoll der Vorstandssitzung, auf der sich der Rat konstituierte.

Tapetenwechsel?!

Frischer Wind für Ihr Zuhause!

... Sie lieben es sonnig mediterran, oder eher klassisch elegant, bei uns finden Sie die neuen Trends für Ihr Zuhause. Wir beraten Sie gern.

Ihr kompetenter Partner für

- Tapeten & Teppichböden
- TRETTFORD- und HEUGA-Fliesen
- PERGO-Laminatfußböden
- Kork- und Holz-Fertigparkett
- Farben & Lacke

... auf Wunsch liefern wir Ihre Ware bis ins Haus, verlegen Ihre Böden pünktlich, schnell & gut, beraten Sie gern auch bei Ihnen zuhause...

Schau'n Sie mal 'rein
oder rufen Sie uns an.
(0 23 23) 5 16 38

ttmarkt
mehr Service •
mehr Kompetenz •

**HERNE 1
DATTELN**

B235

Hermann-Löns-Str. 16

Castroper Str. 306

lenza • futura xenon

• futura • domestico •

topos • rc offset ...

... es gibt viele recycling- und
chlorfrei gebleichte Papiere ...

und wir bedrucken sie !



DRUCK- UND VERLAGSGESELLSCHAFT mbH

Was man vermuten konnte, hat sich in den zwei Jahren seines Bestehens bestätigt: Sich der geballten organisatorischen und sportlichen Erfahrung zu vergewissern, hat sich ausgezahlt. Alle Räte waren Jahrzehnte in der Vereinsführung, im sportlichen Bereich und in der Geschäftsführung exponiert. Die Altgedienten, die nach getaner Arbeit froh waren, nicht mehr in der Verantwortung zu stehen, haben sich neu motivieren und für mannigfache Sonderaufgaben in die Pflicht nehmen lassen; und das alles am Rande, ohne den gewählten Amtsträgern und satzungsgemäßen Gremien ins Gehege zu kommen.

Ein Schönheitsfehler haftet dem Rat der Alten (mit und ohne Bart) an: Es fehlen Frauen!

Redaktion

Ein Kreis, der lautlos aber nicht unsichtbar arbeitet, ist die Redaktion der BTC-Nachrichten. Zweimal im Jahr erscheint das Vereinsblatt und so gibt es pro Jahr zwei intensive Arbeitsphasen für die Zeitungsmacher. Doch nach so langen Jahren – die BTC-Nachrichten gibt es seit 1972 – ist die Redaktion ein eingespieltes Team. Ein Team, das auch ohne Quote paritätisch besetzt ist und das vom jüngsten bis zum ältesten Mitarbeiter ein Altersspektrum von 26 bis 73 Jahren vertritt. Dass zugleich ein Redaktionsmitglied seit der ersten Stunde am Ball ist, während ein anderes seit einigen Monaten mitarbeitet, steht zugleich für Kontinuität und für Offenheit.

Thomas Gerling, Petra Herrmann, Robert Herrmann, Regina Kampert, Lothar Rogalla, Silke Sobotta, Werner Vaegs, Regina Vaegs-Sanglhuber; technischer Berater: Hans Diermann

Übungsleiterrunde

Das Herz des Vereins schlägt in der Übungsstunde. Denn in welcher Form auch immer, hier findet das statt, wofür



Unser Ältestenrat (v.l.): Ehrenvorsitzender Werner Vaegs, Paul Wascinski, Bernd Zumbusch, Heinrich Krautscheid und Friedhelm Heisel

der Verein gegründet wurde und die Mitglieder ihm beitreten. Was wäre der BTC ohne seine Übungsleiter und Helfer, die Woche für Woche zur vereinbarten Zeit, ob Regen, Sonne oder Fußballweltmeisterschaft „auf der Matte“ stehen und ihre Trainingsstunde absolvieren. 46 Übungsleiter und Helfer stehen zur Zeit für den BTC in der großen Mehrheit auf dem Turnboden, aber auch im Wald oder an der Sprunggrube und halten ihre Leute auf die unterschiedlichste Weise in Bewegung. Da es zwischen den Sportgruppen gelegentlich Bedarf an Abstimmung gibt, trifft man sich zudem hin und wieder in der Übungsleiterrunde. Zu ihr gehören: Peter Anders, Bernhard Banaszak, Hans Basinski, Bernd Borgsmüller,

Doris Bröther, Karin Cramer, Daniela Derenthal, Marco Dettmar, Gerda Dorn, Nicole Ernst, Wai Ying Fan, Sebastian Freund, Achim Friedrich, Thomas Gerling, Petra Herrmann, Robert Herrmann, Anne Herrschaft, Theodor Huchrak, Hilde Itzek, Lisa Jakat, Ulrike Kahlert, Lars Keuenhoff, Klarissa Klein, Ingrid Kraechter, Katrin Kuklinski, Mechthild Kuklinski, Eheleute Lamaj, Andrea Rebien, Angelika Rentemeister, Dieter Rentemeister, Leonie Seier, Anja Skiba, Andreas Stach, Christian Steinbock, Claudia Thiel, Thorsten Thiele, Irene Tigges, Gertrud Vorthmann, Paul Wascinski, Andreas Zandecki, Nicole Zandecki, Gerda Zumbusch und als Oberturnwart Rüdiger Frackmann.



vorn v.l.: Leonie Seier, Wai Ying Fan, Petra Herrmann; hinten: Anja Skiba, Bernhard Banaszak, Karin Cramer, Gerda Dorn, Daniela Derenthal, Ingrid Kraechter, Lisa Jakat, Thomas Gerling, Marco Dettmar, Robert Herrmann, Sebastian Freund, Andreas Zandecki, Thorsten Thiele

Biografie mit Turnverein

Seit ich denken kann, bin ich im Turnverein. Schon als Sechsjährige zog ich Woche für Woche mit meinen Schwestern los um zu „Turner auf zum Streite“ aufzumarschieren und Arme und Beine zu heben und zu strecken. Manchmal sangen wir auch „Mit dem Pfeil, dem Bogen durch Gebirg' und Tal“. Mit uns waren Nachbarskinder, Freundinnen, Klassenkameradinnen. Alle waren im Turnverein. Einmal in der Woche packten auch die Eltern die Sporttasche. In der Kinderzeit jedenfalls kam es mir vor, als gehörte der Turnverein zum Leben wie Essen und Trinken. Einmal in einem Urlaub in einem kleinen Dorf im Hessischen feierte der ansässige Turnverein ein Jubiläum und wir Kinder durften bei den Turnvorführungen in der Schützenhalle mitmachen, was zwar aufregend war, mich aber nicht sonderlich erstaunte. Es passte völlig in mein Weltbild. Wir überzeugten damals nicht durch besondere Leistungen, aber wir gehörten dazu und fühlten uns pudelwohl auf dem Fest.

Auch der eigene Verein feierte ein Jubiläum, es war das Neunzigste, ich war zehn und hier führten wir Kinder ebenfalls vor, was

wir Woche für Woche übten: „Turner auf zum Streite“, dieses Mal im Saal einer Gaststätte, die gleiche vertraute Atmosphäre wie in der Schützenhalle.

Wir wurden älter und trafen auf Menschen, die nicht in einem Turnverein waren. – Ich weiß heute nicht mehr genau, wie es zuging. Wir gingen weder planmäßig noch zielstrebig zu Werke, dennoch, mit den Jahren war ein Großteil unserer Schulfreundinnen, Freunde und Bekannten Mitglied in unserem Turnverein geworden. Schön war die Zeit, die Teeniejahre auf dem Turnboden, mit Ausflügen und Feten, behütet im Turnverein.

Dennoch, es kam die Zeit, in der der Turnverein nicht mehr das Wichtigste war. Die Berufsausbildung nahm mich, meine Zeit und Aufmerksamkeit in Anspruch, man lernte neue Menschen kennen und ob sie im Turnverein waren oder nicht, es hatte mit einem Mal kaum noch Bedeutung. Nicht nur das, der Mann des Lebens weigerte sich standhaft dem Turnverein beizutreten. Es hat der Liebe nicht geschadet. Ein Schelm, wer hier Strategie vermutet: im Zuge des

Familienbeitrags ist er nun doch dabei, passives Mitglied aus Überzeugung!

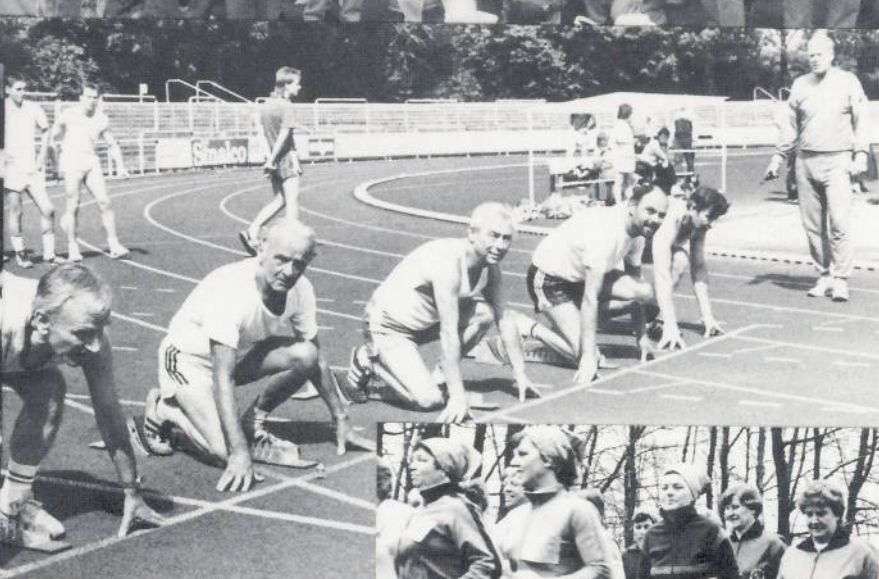
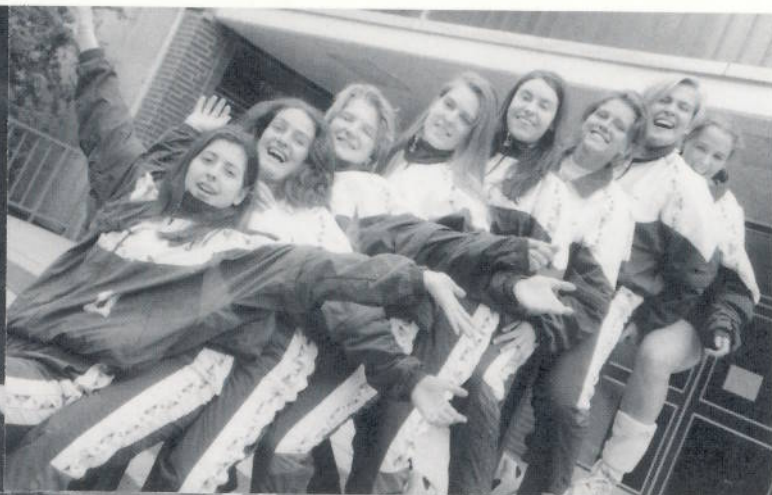
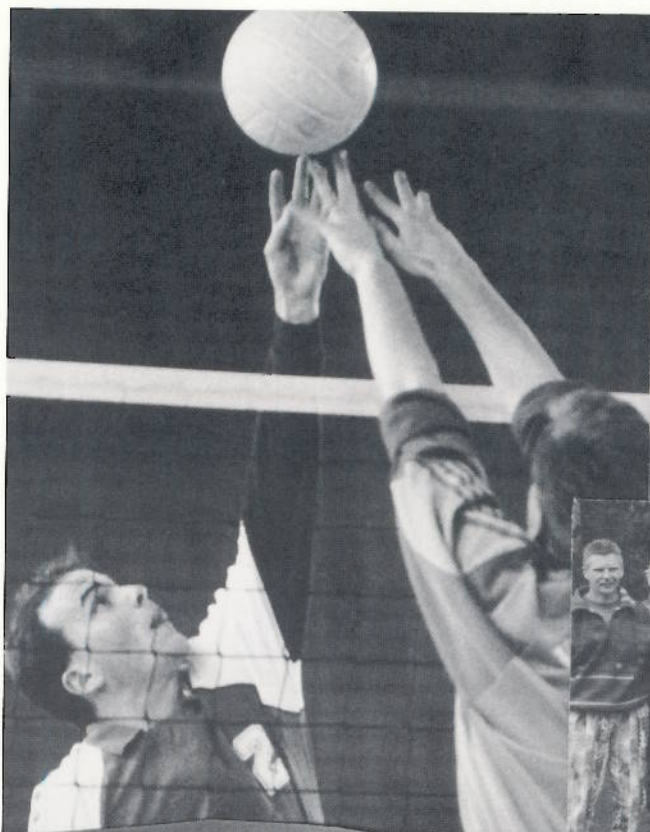
1987: 750-Jahr-Feier und Deutsches Turnfest in Berlin. Inzwischen in Lohn und Arbeit, musste ein Antrag auf Sonderurlaub gestellt werden. Wie gestern sehe ich das Chefgesicht vor mir, es sprach Bände: Wie ist die denn drauf? Im Turnverein mit Fahne, Schriftführer und Turnwart? Jung, dynamisch, dem Neuen aufgeschlossen, mein Image und dann so was! Zum ersten Mal sehe ich mich und meinen Turnverein mit seinen Augen. – Der Chef hat den Sonderurlaub genehmigt, ich war in Berlin, durchschritt mit dem Fahnenträger das Marathontor des Olympiastadions, absolvierte meinen Wettkampf und beobachtete das Treiben – immer auch ein bisschen mit den Augen des Chefs. Der Chef hat Recht: Die Turner frönen alten Traditionen, sie marschieren mit Bannern und Fahnen im Festzug, turnen mit 12000 Menschen eine gigantische Gruppengymnastik und stehen geduldig in ihren Riegen und führen ihre Wettkämpfe durch. Der Chef hat nicht recht: ganz Berlin ist angefüllt von fröhlichen, aufgeschlossenen Menschen, Jung und Alt, ein buntes Durcheinander; es gibt unzählige Vorführungen: modern dance, Rhönradturnen mit Geistigbehinderten, vom Ausdruckstanz zum Bewegungstheater und vieles mehr. Nein, diese Turner sind alles andere als verstaubt und kleinkariert.

Inzwischen sind wir beide nicht mehr jung, der Verein sowieso nicht, aber auch ich nicht mehr. Ich weiß, es gibt Menschen mit und ohne Turnverein. Mir sind diese wie jene lieb und wert. Aber ich möchte meinen Turnverein nicht missen.













Ruino
2-Rad-Shop GmbH

Abfahrt A42
Herne-Crange
links - rechts - links!

**Das Große
PIAGGIO CENTER**

44652 Herne-WANNE · Herner Straße 67a
02325 / 95 85-0

VESPA

PIAGGIO CENTER

Auf **2000 m²**
ständige Vespa
Motorroller-Großauswahl

PIAGGIO THE MOVERS

STÄNDIG GEBRAUCHTE PIAGGIO/VESPA-ROLLER AB 1200,- IM ANGEBOT

**Prüfen Sie
unser
Preis-
Leistungs-
Angebot**

Ruino
2-Rad-Shop GmbH
Auf über 2000 m² günstige
Vespa Motorroller-Großauswahl

**Das Größte
PIAGGIO**
☎ 02325/9585-0



CENTER
im Ruhrgebiet

Sie sparen bis zu
1500,- DM vom
Listenpreis bei
voller Garantie
an allen
Piaggio/Vespa
Vorführfahrzeugen.

Herne-Wanne – Herner Str. 67a/Ecke Berliner Str. (DEA)

Stark in Auswahl und Service bei ca. 300 Vespa-Motorroller A 42 Abfahrt Herne-Crange links-rechts-links

Langlaufabteilung

Aktuelle Ergebnisse und Zeiten der zurückliegenden Wochen und Monate

Silvesterlauf – Kreiiswaldlaufmeisterschaften – Ickerner VL – VL der LG-Opel – 10. Kanallauf – BTC-Bahnläufe 3000 m Frauen / 5000 m Männer, dazu diverse Starts einzelner Läufer bei noch anderen Laufveranstaltungen, das ist die chronologische Reihenfolge der sportlichen Aktivitäten in der Langlaufabteilung! Sind die Männer quantitativ in der Überzahl, so ist die Qualität der Frauen unbestritten. Keine Siegerehrung ohne BTC-Damen. Neben gelaufenen Bestzeiten und Siegen in verschiedenen Altersklassen stellten sie die Gesamtsiegerin und den Sieg mit der Mannschaft. So mancher Pokal ging nach Baukau!

Hier die wichtigsten Resultate:

Silvesterlauf

Mannschaftssieg BTC-Herne

(Polzer-Pohl-Seier)	2:21:00 Std	10 km
1. W 10 Verena Polzer	7:45 min	1,5 km
1. W 40 Resi Polzer	43:22 min	10 km
2. W 30 Jutta Pohl	45:25 min	10 km

Kreiiswaldlaufmeisterschaften

1. M 50 Robert Herrmann	42:02 min	9540 m
2. M 30 Dirk Kettelhut	41:30 min	9540 m
2. M 55 Bruno Kersting	48:04 min	9540 m
3. M 55 Helge Randzio	49:20 min	9540 m

Ickerner VL

1. W 35 Jutta Pohl (Gesamtsiegerin)	44:45 min	10 km
2. W 50 Brigitte Leimbach	53:07 min	10 km
2. W 45 Karola Herrmann	54:00 min	10 km
2. W 50 Bärbel Randzio	54:16 min	10 km
2. M 30 Dirk Kettelhut	39:31 min	10 km
2. M 35 Bernd Rosien	41:45 min	10 km
2. M 40 Rainer Jankowski	39:02 min	10 km

VL Opel

Mannschaftssieg BTC-Herne

(Polzer-Pohl-Kreimeyer)	2:10:16 Std	10 km
1. W 40 Resi Polzer	42:58 min	10 km
2. W 35 Jutta Pohl	43:07 min	10 km
2. W 40 Helma Kreimeyer	44:09 min	10 km
2. W 45 Anna Groß	50:56 min	10 km
3. W 45 Angelika Mehrhoff	51:15 min	10 km

Baukauer TC

Ergebnisliste der Bahnläufe

3000 m Frauen / 5000 m Männer
Herne / Stadion Wanne-Süd

Frauen 3000 m

1. Resi Polzer	58	BTC-Herne	11:51,67 min
2. Jutta Pohl	64	BTC-Herne	11:59,92 min
3. Helma Kreimeyer	55	BTC-Herne	12:14,91 min
4. Monika Maurer	59	LG-Herne	12:55,17 min
5. Anna Groß	50	BTC-Herne	13:43,04 min
6. Monika Frackmann	60	BTC-Herne	14:25,08 min
7. Karin Deicke	50	BTC-Herne	14:33,15 min
8. Karola Herrmann	52	BTC-Herne	14:49,09 min
9. Bärbel Randzio	45	BTC-Herne	14:53,50 min
10. Doris Rogalla	49	BTC-Herne	17:00,18 min

Männer 5000 m

1. Michael Oblinger	64	LT-Herne	18:04,06 min
2. Andreas Grabert	57	LG-Herne	18:22,31 min
3. Rainer Jankowski	58	BTC-Herne	18:30,31 min
4. Dirk Kettelhut	65	BTC-Herne	18:59,23 min
5. Wilfried Hagner	43	LG-Herne	19:09,21 min
6. Uwe Awater	65	BTC-Herne	19:38,45 min
7. Robert Herrmann	49	BTC-Herne	19:40,94 min
8. Klaus Hünwinkler	61	BTC-Herne	19:47,77 min
9. Willi Sontowski	37	LG-Herne	20:22,48 min
10. Bruno Kersting	40	BTC-Herne	20:43,11 min
11. Rüdiger Frackmann	61	BTC-Herne	20:45,36 min
12. Martin Paschen	67	BTC-Herne	21:03,58 min
13. Klaus Beutner	55	LT-Essen	21:06,53 min
14. Werner Sökland	45	SC-Westf. Herne	21:11,29 min

• Sportschau-Telegramm • Sportschau-Telegramm • Sportschau-Telegramm •

15. Achim Friedrich	45	BTC-Herne	21:35,56 min	20. Michael Polzer	57	BTC-Herne	23:13,30 min
16. Werner Kreimeyer	53	BTC-Herne	21:41,22 min	21. Peter Reich	62	BTC-Herne	23:18,44 min
17. Helge Randzio	41	BTC-Herne	21:50,21 min	22. Helmut Kampher	40	BTC-Herne	24:13,30 min
18. K.-Heinz Kovalik	50	LT-Essen	21:56,40 min	23. Heinrich Busold	27	LG-Herne	24:47,88 min
19. Waldemar Czayka	56	BTC-Herne	22:19,86 min	24. Udo Mährlein	47	BTC-Herne	26:07,62 min

Turnen

Gaumeisterschaften im Gerätturnen 1999 – Jungen

Am 29. Mai 1999 haben die Gaumeisterschaften im Gerätturnen stattgefunden. Vier BTC-Kinder haben mitgeturnt und erzielten folgende Ergebnisse bei einem sehr harten Wettstreit:

Jahrgang 1985 – Andreas Ip
Platz 5 von 7 Teilnehmern
Jahrgang 1986 – Sascha Kurth
Platz 6 von 7 Teilnehmern
Jahrgang 1989 – Marcel Zandecki
Platz 5 von 10 Teilnehmern
Jahrgang 1991 – Maurice Pagel
Platz 2 von 6 Teilnehmern

Gaumeisterschaften im Gerätturnen 1998 – Mädchen Erfolg für Sandra Anders und den BTC

Einen tollen Erfolg konnte der BTC Ende des Jahres '98 bei den Jahrgangsmeisterschaften des Emscher-Ruhr-Turngaues im Gerätturnen verzeichnen. Mit Sandra Anders holte der BTC den Titel der Gau-Jahrgangsmeisterin in der Klasse der jüngsten Teilnehmerinnen, Jahr '91 und jünger. 19,05 Punkte reichten Sandra zum Titelgewinn vor den Turnerinnen des TSV Ennepe und TV Langendreer. Einen guten dritten Platz errang Nina Anders (20,3 Punkte) im Jahrgang 86, die weiteren Mädchen des BTC in diesem Jahrgang waren Anna Wolkow (Rang 5) und Anna

Pokora (Rang 8). Ebenfalls ein gutes Ergebnis erturnte Jennifer Dettmar, die nach langer Verletzungspause im Jahrgang '87 den 4. Platz belegte.

Gau-Mannschaftsmeisterschaften des Emscher-Ruhr-Turngaues am 6. März 1999

Sehr früh im Jahr 1999 fand der erste Wettkampf statt. Die Mädchen hatten wenig Zeit zum Üben. Trotz des mangelnden Trainings nahmen 12 Mädchen teil. Es konnten drei Mannschaften à 4 Turnerinnen gestellt werden, wobei 3 in die Wertung kamen. Um diese Mannschaften zu stellen, mussten manche Mädchen in einem höheren Jahrgang turnen.

Schülerinnen C

Jahrgang 85/86	
Nina Anders (86)	20,95 Pkt.
Anna Wolkow (86)	18,05 Pkt.
Anna Pokoro (86)	16,00 Pkt.
Sandra Anders (91)	16,00 Pkt.

Rang 2 von 8 Mannschaften

SUPER!!

Ehrgeizig wie die „Großen“ nun mal so sind, waren sie mit ihren Leistungen am Stufenbarren nicht ganz zufrieden. Allerdings turnten die Mädchen bis auf Anna Pokora unter ihren Möglichkeiten. Sandra war für den großen Spannbarren zu klein und hatte nicht die Reichweite, um an den oberen Holm zu kommen. Nina und Anna waren turnerisch noch nicht so weit am Spannbarren zu turnen. Beim Sprung hinken wir leider immer den anderen Turnerinnen hinterher, da die uns zur Verfü-

gung stehenden Sprungbretter nicht die benötigte Qualität aufweisen. Im Bodenturnen überzeugten alle vier, die höchste Punktzahl erturnte Sandra mit 6,10 von 7,00 Punkten. Mit ausdruckstarken Übungen glänzten Anna W. und Anna P. am Balken und Ninas Handstand-Überschlag war auch nicht von schlechten Eltern, sie erhielt 7,00 von 8,00 möglichen Punkten.

Schülerinnen B

Jahrgang 87/88	
Romy Wolko (87)	18,35 Pkt.
Jennifer Dettmar (87)	18,15 Pkt.
Leonie Bednarek (90)	11,30 Pkt.
Nadine Herrmann (91)	8,60 Pkt.

Rang 3 von 7 Mannschaften

TOLL!!

Die Mannschaft wurde ein wenig zusammengewürfelt. Romy und Jennifer waren froh, dass Nadine und Leonie sich bereit erklärt haben in dieser Jahrgangsstufe mitzuturnen. Unsere Mädchen waren die jüngsten in der Gruppe und haben ein tolles Ergebnis erzielt.

Schülerinnen D

Jahrgang 91 und jünger	
Nastassja Schlöter (92)	5,6 Pkt.
Alexandra Kahlert (92)	6,6 Pkt.
Joyce Karanfilian (92)	2,9 Pkt.
Kristina Duwe (91)	8,6 Pkt.

Rang 3 von 4 Mannschaften

Klasse!!

Die Mannschaft der Schülerinnen D war mit Abstand die jüngste überhaupt. Das Schwierigste bei den Kleinen, beim Ablauf der Übungen die Reihenfolge einzuhalten

• Sportschau-Telegramm • Sportschau-Telegramm • Sportschau-Telegramm •

und dann auch noch gut zu turnen. Insgesamt haben die vier es prima gemacht, ganz besonders Kristina, die erst seit einer Woche beim Training dabei war.

Einradhockey

Die Baukauer Boogaloos konnten auch in diesem Jahr an die bisherigen Erfolge anknüpfen. In der Einradhockeyliga belegen sie derzeit Platz 6 und erzielten im April einen ersten Turniersieg in Dietzenbach, worüber sich die Mannschaft besonders freute. Im Sommer fand in Dänemark die Europameisterschaft statt, bei der die Boogaloos den BTC vertraten. Mit großem Erfolg kehrten sie von dort zurück und zwar als Vize-Europameister. Herzlichen Glückwunsch! Neben Einradhockey wurde dort auch Einradbasketball gespielt und auch Rennen ausgetragen. Doch diese Disziplinen werden nur sporadisch trainiert um das Training aufzulockern. Die Einradler hoffen im nächsten Jahr eine zweite Mannschaft in der EDEL (Einradhockeyliga) an den Start zu schicken und suchen dafür noch tatkräftige Unterstützung.

Volleyball

Damen – Verbandsliga

1. Telstar Bochum	15	14	1	43:9	28:2
2. Bottrop 90	15	13	2	42:14	26:4
3. ATV Haltern	15	11	4	37:19	22:8
4. RC Borken	16	9	7	30:29	18:14
5. VC Buer	15	7	8	28:25	14:16
6. TSV Berger	15	7	8	28:26	14:16
7. LÜner SV	15	5	10	19:32	10:20
8. BTC	15	1	14	8:42	2:28
9. Dingd./Burlo	15	1	14	5:44	2:28

Bezirksliga

1. Telstar II	15	14	1	44:6	28:2
2. Telstar IV	15	14	1	42:9	28:2
3. Langendreer II	15	10	5	36:23	20:10
4. SVE Grumme	15	8	7	30:29	16:14
5. TV Gerthe II	15	7	8	27:32	14:16
6. E. Datteln	15	6	9	26:31	12:18
7. BTC II	15	4	11	22:38	8:22
8. Tus Herten	15	4	11	15:37	8:22
9. Rüdighausen	16	1	15	10:47	2:30

Bezirksklasse

1. TC Wanne	14	11	3	38:20	22:6
2. Günnigfeld	14	10	4	32:17	20:8
3. TVK Wattenscheid	14	9	5	34:20	18:10
4. Günnigfeld II	14	8	6	28:26	16:12
5. Grumme II	14	8	6	25:23	16:12
6. TB Höntrop	14	6	8	30:28	12:16
7. Telstar Bo. V	14	3	11	18:37	6:22
8. BTC III	14	1	13	7:41	2:26

1. TC Wanne II	12	12	0	36:5	24:0
2. TVK Wtt. II	12	9	3	28:13	18:6
3. Wa. Werne	12	7	5	25:17	14:10
4. Langendreer III	12	5	7	21:26	10:14
5. TV Gerthe III	12	5	7	17:22	10:14
6. Grumme III	12	3	9	14:30	6:18
7. BTC IV	12	1	11	7:35	2:22

Herren – Bezirksklasse

1. Lind. D.TV	14	11	3	38:13	22:6
2. Günnigfeld	14	11	3	37:17	22:6
3. BTC	14	9	5	30:21	18:10
4. Grumme II	14	8	6	28:26	16:12
5. FDG Herne II	14	8	6	25:25	16:12
6. FDG Herne	14	3	11	21:36	6:22
7. Günnigfeld II	14	3	11	18:36	6:22
8. SG Lind. D.	14	3	11	15:38	6:22

Kreispokal Herne / Bochum 1999

Herren 2. Platz
Damen 3. Platz

Termine im 3. Quartal 1999

03.10.1999	Offene Waldlaufmeisterschaften des BTC im Gysenberg
10.10.1999	297. Wanderung des BTC
24.10.1999	Halbmarathon der Langlaufabteilung
31.10.1999	298. Wanderung des BTC
03.11.1999	Fackellauf der Langlaufabteilung im Gysenberg
07.11.1999	Halbmarathon der Langlaufabteilung
28.11.1999	299. Wanderung des BTC
28.11.1999	Vollslauf Bertlich
03.12.1999	Nikolausfeier für alle BTC-Kinder in der Westringhalle
04.12.1999	Nikolauslauf Dülmen
12.12.1999	Halbmarathon der Langlaufabteilung mit Weihnachtsfeier
19.12.1999	300. Wanderung des BTC
31.12.1999	Silvesterlauf der LG Herne im Gysenberg

Info Winterberg

Die üblicherweise im Januar stattfindende Winterbergreise verschiebt sich. Sie findet vom 10. bis 12. März im Jahr 2000 statt.

Impressum

Herausgeber: Baukauer Turnclub 1879 e.V. Herne

Mitarbeiter: Hans Diermann
Rüdiger Frackmann
Thomas Gerling
Roland Gesing
Petra Herrmann
Robert Herrmann
Regina Kampert
Lothar Rogalla
Silke Sobotta
Werner Vaegs
Regina Vaegs-Sanglhuber



DAS COMPUTERTRAINING VON HEUTE. FÜR MORGEN.

Futurekids ist der größte Anbieter von Computerschulungen für Kinder und Jugendliche - weltweit in über 70 Ländern. Alle Kurse werden von Pädagogen und EDV-Spezialisten entwickelt. Ein hoher und zeitgemäßer Standard - Grundlage für Schule und Beruf. Wir machen Kids fit für die Zukunft. Erwachsene übrigens auch.

Interesse? Dann rufen Sie uns an -
oder schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Center Herne

Wiescherstrasse 26
44623 Herne

Tel.: 0 23 23 - 99 10 16
Fax: 0 23 23 - 99 10 17

Futurekids im Internet: <http://www.futurekids.de>

COMPUTERTRAINING
FUTUREKIDS®
FIT FÜR DIE ZUKUNFT!



Geländer und Balkone

Stabirahl®
Geländer-Bau GmbH

Alte Bottroper Str. 111
45356 Essen
Tel.: 02 01 / 8 66 10-0
Fax: 02 01 / 66 71 57

- **Balkongeländer**
wartungsfrei, aus
Aluminium in Baukasten-
systemtechnik
- **Treppengeländer**
aus Stahl oder Edelstahl
- **Handläufe** aus Stahl, Edel-
stahl oder Holz
- **Sicht- und Windschutz-
blenden**
für Balkone und Terrassen
- **Haustürvordächer**
- **Balkongeländer** aus Stahl,
verzinkt oder Edelstahl
- **Fertigbalkon-Systeme**
in Stahl und Aluminium



• Neueröffnung Fachausstellung •



Demokratie ist mehr als 

Politik mitgestalten -
die **Zukunft** gewinnen.

Jetzt Mitglied werden.

SPD Unterbezirk Herne
Bochumer Straße 26
44623 Herne
Tel.: 02323/ 949 134

**NRW
SPD**

Vor allem vor Ort.

Über 90 Jahre Qualität und Zuverlässigkeit

Holger Wulf

GmbH & Co. KG

MALERBETRIEB • GERÜSTBAU

Friedrich der Große 48
44628 Herne
0 23 23 / 3 09 76
Fax 0 23 23 / 3 15 10



Maler und Lackierer

Maler- und Tapezier-
arbeiten
Fassadenanstriche
Wärmedämm-
Verbundsysteme
Betoninstandsetzung
Stahlrohr- und Fahrgerüste

Wandertermine

Wanderungen im 2. Halbjahr ab Oktober 1999

297. Wanderung am 10. Oktober
Treffpunkt: Parkplatz Kusbarg an der Straße von Oer-Erkenschwick nach Ah-sen

298. Wanderung am 31. Oktober
Treffpunkt: Parkplatz Eversum über Ah-sen, sofort nach der Lippebrücke links zum Parkplatz

299. Wanderung am 28. November
Treffpunkt: Parkplatz Haltern-Bossendorf, alte B51 bis Kreuzung vor dem Kanal. Hier rechts ab und 2. Straße wieder rechts ab zum Parkplatz

300. Wanderung am 19. Dezember
Treffpunkt: Parkplatz am Stimberg-Hotel in Oer-Erkenschwick, Hinweise zur Freizeitanlage

Alle Wanderungen beginnen um 10 Uhr.
Weitere Informationen:
Theodor Huchrak,
Tel. (0 23 61) 89 17 39.

Übungsstunden-Übersicht

Angebot	Zielgruppe	Zeit	Ort u. Übungsleiter
Eltern Kind Turnen 1	Kinder ab ca. 1 Jahr	Dienstag 16:00 – 17:00	SpH am Westring C. Klein
Eltern Kind Turnen 2	Kinder ab ca. 1 Jahr	Donnerstag 17:00 – 18:00	TH Bismarckstraße C. Klein
Vorschulturnen	Kinder 3 – 6 Jahre	Dienstag 17:00 – 18:00	TH Schillerstraße / Schillerschule · W. Fan
Turnen und Spiele	Kinder 1. und 2. Schuljahr	Freitag 16:00 – 18:00	TH Ohmstraße P. Herrmann
Turnen und Spiele	Mädchen 6 – 9 Jahre	Mittwoch 18:00 – 19:30	SpH am Westring A. Skiba
Turnen und Spiele	Mädchen ab 10 Jahre	Freitag 18:00 – 19:30	SpH Pestalozzigymn. P. Herrmann
Geräteturnen (Wettkampf)	Mädchen	Mittwoch 18:00 – 20:00 Freitag 17:30 – 19:30	SpH am Westring M. Kuklinski SpH Pestalozzigymn. M. Kuklinski
Geräteturnen (Wettkampf)	Jungen	Dienstag 16:30 – 18:00 Freitag 18:00 – 20:00	SpH am Westring B. Banaszak, A. Zandecki SpH am Westring B. Banaszak, A. Zandecki
Neue und alte Sportarten	Junge Erwachsene ab ca. 14 Jahre	Freitag 18:00 – 20:00	SpH am Westring Marco Dettmar
Zirkustechniken (Akrobatik, Jonglieren)	Jungen und Mädchen	Dienstag und Freitag 18:00 – 19:30	SpH Pestalozzigymn. Eheleute Lamaj
Jazzdance	Mädchen ab 10 Jahre	Montag 18:00 – 19:30	SpH Pestalozzigymn. A. Skiba
Jazzdance (Wettkampf)	Junge Frauen ab 16 Jahre	Dienstag 18:00 – 19:30	TH Ohmstraße C. Thiel
Jazzdance	Frauen	Montag 19:30 – 21:00	TH Ohmstraße A. Skiba
Bodyforming (Aerobic)	Frauen	Mittwoch 19:30 – 21:00	SpH Pestalozzigymn. P. Herrmann
Fitness-Gymnastik 1 Pluspunkt Gesundheit	Frauen	Montag 18:00 – 19:30	SpH am Westring G. Dorn
Fitness-Gymnastik 2	Frauen	Montag 19:30 – 21:00	SpH am Westring I. Kraechter
Einrad Hockey & Einradfahren	Junge Männer und Frauen		Angebot auf Anfrage
Fitness für ihn (Gymnastik, Spiele)	Männer	Freitag 20:00 – 22:00	SpH am Westring
Er & Sie – aktiv	Männer und Frauen	Mittwoch 20:00 – 22:00	SpH Westring A. Friedrich, A. Rentemeister
Wirbelsäulen-schonende Gymnastik Pluspunkt Gesundheit	Männer und Frauen	Donnerstag 2 Gruppen 18:00 – 19:00 19:00 – 20:00	TH Bismarckstraße G. Zumbusch
Yoga	Männer und Frauen	Dienstag 18:00 – 19:30	TH Manteuffelstraße I. Tigges
Langlauf	Alle Mitglieder	Montag 18:00 – 19:30 Mittwoch 18:00 – 19:30 Sonntag 9:00 – 10:30	Jeweils: Gysenberg Treffpunkt Freizeithaus Herrmann, Seier, Itzek
Leichtathletik	Alle Mitglieder	Dienstag 18:00 – 20:00 Frühjahr bis Herbst	Sportplatz Pestalozzi- Gymnasium
Volleyball (Hobby)	Männer und Frauen	Donnerstag 19:30 – 22:00	SpH Pestalozzigymn. D. Rentemeister, T. Gerling
Volleyball (Ligabetrieb)	Männer und Frauen	Spielbetrieb in verschiedenen Leistungsklassen	Nähere Informationen: Volleyballwart T. Gerling (0 23 61) 37 18 75



EXCLUSIVE

Braut - Abend - Cocktail

MODE

Verkauf + Verleih

Bahnhofstr. 152, 44629 Herne
0 23 23 - 5 81 72

Mo. - Fr. 10 - 12.30 + 15 - 18 Uhr
Sa. 10 - 13 Uhr

JUBILAREHRUNG

anlässlich der BTC-Gala

120 Jahre BTC

am 25. September 1999 im KUZ Herne

25 Jahre Vereinszugehörigkeit 1998

	Vereinseintritt	Abteilung
Marianne Wern	01.01.1973	Passiv
Willi Friedrich	01.01.1973	Langlauf
Heinz-Otto Hoppe	01.03.1973	Passiv
Hermann Kraechter	01.01.1973	Männer Sport/Spiel
Ronald Sorowik	01.01.1973	Männer Sport/Spiel
Bernd Zumbusch	01.01.1973	Männer Sport/Spiel

50 Jahre Vereinszugehörigkeit 1998

Friedhelm Heisel	01.05.1948	Männer Sport/Spiel
Heinrich Krautscheid	01.02.1948	Männer Sport/Spiel
Heinz Nierhoff	01.05.1948	Wandern
Karl Risse	01.07.1948	Männer Sport/Spiel

25 Jahre Vereinszugehörigkeit 1999

Ilse Hülsmann	01.03.1974	Frauen/Gymnastik
Sigrid Kittler	01.04.1974	Frauen/Gymnastik
Gisela Klement	01.11.1974	Frauen/Gymnastik
Mechthild Kuklinski	01.05.1974	Hobby-Volleyball
Marianne Wascinski	01.05.1974	Frauen/Gymnastik
Brigitte Wleklik	01.04.1974	Frauen/Gymnastik

50 Jahre Vereinszugehörigkeit 1999

Martha Nierhoff	01.01.1949	Wandern
Helmut Kula	01.01.1949	Er & Sie
Paul Wascinski	01.01.1949	Männer Sport/Spiel

Herzlichen Glückwunsch

**Wir sind BMW in Herne.
Darauf konzentrieren wir uns,
auf die Menschen und ihre Wünsche.**

Wir sind ehrgeizig.
Und daß wir unser
Geschäft verstehen,
ist ja wohl selbstver-
ständlich.
Aber, daß Sie sich
hier wohlfühlen, daß
wir Ihre Erwartungen
übertreffen, das ist
der Punkt.

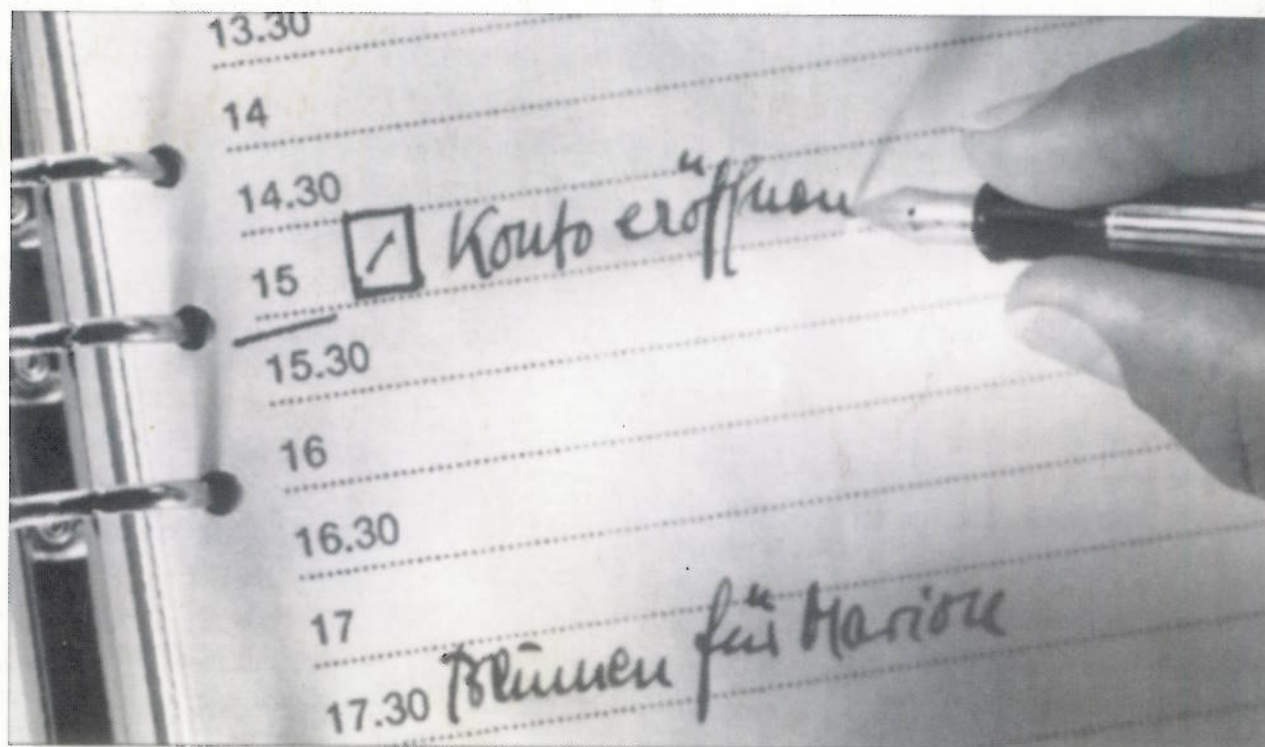
Meyer in Herne.
Eine erstklassige
Mannschaft, die
weiß, was Service
heißt.
Fordern Sie uns.



Autohaus Meyer KG

Baumstraße 10-20 · 44623 Herne · Telefon 02323/50616





Wenn Sie für Ihr Geld nur
das Beste wollen,

sollten Sie auch an Ihre Bank
die höchsten Ansprüche stellen.

■ Reden wir darüber.

Deutsche Bank



Filialen im Stadtgebiet Herne